Ausgabe 7 | 25. Juli 2025
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach :stadtzeitung

Sommerprogramm.
Die Innenstadt lockt mit zahlreichen Veranstaltungen

Grüner Strom.
Photovoltaik-Offensive: Villach hat den ersten Sonnenpark ohne Bodenversiegelung eröffnet

Der VILLACHER KIRCHTAG wird heuer 80 Jahre alt. Österreichs größtes Brauchtumsfest steht für Tradition mit ganz viel Herz.

Alles Gute zum Geburtstag!

© MARTA GILLNER

Optik Plessin
FÜR VIELE DER BESTE

www.optik-plessin.at /optik.plessin /optikplessin
9 x in Kärnten

Dein Style.
Dein Sonnenschutz.

GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN

25,- EUR Ermäßigung

AUF ALLE LAGERNDEN SONNENBRILLEN*

GÜLTIG BIS 30. AUGUST 2025. FÜR JEDE SONNENBRILLE AB EUR 50,-

*Pro Person ist ein Gutschein gültig. Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Gutschein kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

4x in Villach | Klagenfurt | Wolfsberg
Hermagor | Kötschach-Mauthen | Ferlach

BRILLEN-UNIVERSUM Plessin

OAKLEY
PLESSIN´S OAKLEY SHOP

Optik Plessin
FÜR VIELE DER BESTE

: INHALT

Jubiläum in Tracht 6
Die 80. Auflage des Villacher Kirchtags bietet viele Höhepunkte. Musik, Kulinarik, Vergnügungspark, für alle ist etwas dabei.

Buntes Programm 8
Auch nach dem Kirchtag gibt es in der Innenstadt viel zu erleben. Den Start macht ein Musical, danach kommen Beachvolleyball und Co.

Ab in den Naturpark 14
Auf dem Dobratsch wartet ein vielfältiges Angebot. „Feuer in den Alpen“, der Dobratsch-Kirchtag und die Greifvogelwochen.

Alles Kino 24
Der Villacher Kinosommer im Innenhof der Musikschule feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum mit Filmen für Klein und Groß.

© KARIN WERING

ENGAGEMENTTAGE. Auch heuer nahm ein Team der Stadt Villach an den Engagementtagen des Netzwerks „Verantwortung zeigen“ teil. Im Rahmen der Aktion werden gemeinnützige Organisationen unterstützt. Diesmal standen umfangreiche Arbeiten im Garten der Contraste-Kinderwohngemeinschaft in Warmbad auf dem Programm. Es wurden Hecken geschnitten, gemäht, ein Beet für Gemüse und Kräuter angelegt und Bäume gepflanzt. Besonders schön war es, als die Kinder den sommerfitten Garten sahen. Herzlichen Dank!

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Wir leben in turbulenten Zeiten. Umso wichtiger sind Ankerpunkte. Ereignisse, Rituale, Traditionen, die uns Halt geben und gewohnte Vertrautheit erhalten oder sogar stärken.

Ein hervorragendes Beispiel dafür ist der Villacher Kirchtag. Er findet ab 27. Juli bereits zum 80. Mal statt. Er ist also Tradition im besten Wortsinn.

Und weil der Blick in die Vergangenheit helfen kann, den richtigen Weg in die Zukunft zu finden, besinnen sich die Veranstalter um Kirchtags-Obfrau Gerda Sandriesser heuer noch mehr als in den vergangenen Jahren auf Brauchtum und Tradition.

Zum Hauptplatz, der schon seit Jahren für echte Volksmusik ohne elektronische Verstärkung reserviert ist, gesellt sich heuer ein schöner Tanzboden auf dem Unteren Kirchenplatz. Der Wunsch nach so einer Tanzmöglichkeit wurde mehrfach an die Kirchtags-Macher herangetragen.

Auch sonst gibt es spannende Weiterentwicklungen beim größten Brauchtumsfest Österreichs. Details lesen Sie auf den Seiten 8/9. Es geht dabei um unser beliebtes Kirchtags-Ansteckherz, das den früher kassierten Eintritt am Samstag ersetzt. Es geht um neue Attraktionen am Rummelplatz. Und es geht um Heimfahr-Lösungen mit eigenen Bussen. Schon jetzt darf ich Ihnen einen schönen Kirchtag wünschen!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Klose [kt] DW 1716, Thomas Künster [tk] DW 1717, Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörfl. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, A-3580 Horn. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Sarah Oschounig, T: 0 676/ 843 153 700, E: sarah.oschounig@villach.at

Infostand bei Drucklegung am 16. Juli 2025.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 28./29. August 2025
Anzeigenschluss: 6. August 2025

PRINTED IN AUSTRIA 202324021

PEFC-zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen www.pefc.at PEFC-06-39-01

Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

Gerald Gottschling und Andrea Opperer versteigern am Kirchtagssamstag zwei Bilder für Tierheim und Arge Sozial.

Kirchtagskunst für den guten Zweck

Bei Delikatessen Gottschling heißt es am Kirchtagssamstag „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!“. Nach dem Trachtenfestzug werden zwei Arbeiten des Villacher Künstlers Hannes Mair unter den Hammer kommen. Die Acrylbilder mit Kirchtagsmotiven sind je 80 mal 120 Zentimeter groß und wurden extra für den 80. Villacher Kirchtag gemalt. Sie sind in den Auslagen von Delikatessen Gottschling ausgestellt. „Wir wollen Kunst, Tradition und Gemeinsinn verbinden“, sagt Gerald Gottschling. Kunstliebhaber:innen können mitbieten. Der Erlös kommt der Arge Sozial und dem Villacher Tierheim zugute.

„Wollen den Zivilschutz noch breiter aufstellen“

Der Villacher Christoph Sterbenz ist neuer Geschäftsführer des Zivilschutzverbandes Kärnten. „Wir wollen eine noch breitere Bevölkerungsgruppe erreichen, um den Zivilschutz weiter zu stärken.“ In Villach sieht Sterbenz präventive Maßnahmen auf einem guten Weg. Verhaltensregeln für verschiedene Gefahren sind online abrufbar unter: villach.at/zivilschutz

Kinder Lei-Lei sucht historische Fotos

Der Villacher Kinderfasching feiert im kommenden Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Hierzu wird an einem Buch über die bunte Geschichte des Kinderfaschings gearbeitet. Der Villacher Fasching bittet die Villacher:innen nun um Unterstützung: Wenn Sie passende Fotos in Ihrem Archiv haben und diese gerne mit der Öffentlichkeit teilen möchten, bitte um Kontaktaufnahme mit Monika Zihlarz: m.zihlarz@gmail.com

Diana Lena Slamanig ist Mathematik-Champion

Sensationeller Erfolg für Diana Lena Slamanig: Die Villacher Volksschülerin hat beim „Känguru der Mathematik“ des Bildungsministeriums die maximale Punktezahl erreicht und wurde dafür hochoffiziell in Wien geehrt. Der Wettbewerb soll bei Schüler:innen die Freude an der Mathematik fördern. In Österreich nehmen regelmäßig mehr als 100.000 Personen daran teil.

© PRIVAT

: INTERVIEW

„Möchte die Arbeit der Arge sichtbarer machen!“

Vanessa Schurian, die neue Geschäftsleiterin der Arge Sozial, spricht über Wünsche und Ziele.

Sie sind die neue Geschäftsleitung der Arge Sozial, waren vorher in der Beratung tätig. Wie gefällt Ihnen die neue Rolle?

Vanessa Schurian: Ich bin seit acht Jahren dabei und konnte so schon Erfahrungen in jedem Bereich sammeln – davon profitiere ich jetzt. Mir gefällt die neue Herausforderung, muss aber auch sagen, dass ich größten Respekt vor der neuen Aufgabe habe.

Welche Projekte und Ziele setzen Sie sich vorrangig?

Schurian: Eines meiner Ziele ist es, die Arge mit allen Angeboten präsenter zu machen und damit Hilfsbedürftigen ein Stück weit die Scheu zu nehmen, zu uns zu kommen. Wir sind ein tolles Team und gemeinsam können wir helfen – das muss auch in der Öffentlichkeit so kommuniziert werden.

Wie sehen Sie die Rolle der Arge in Villach?

Schurian: Sie ist eine der ersten Anlaufstellen für in Not geratene Personen. Unsere Angebote sowie jene der Stadt gehen Hand in Hand und sorgen für nachhaltige Unterstützung.

Was wünschen Sie sich für ihr erstes Jahr als Geschäftsleiterin?

Schurian: Vor allem, dass die Öffentlichkeit die Arge Sozial so sieht, wie ich sie sehe: Als engagierte, hochprofessionelle und vielseitige Einrichtung mit Herz und Verstand. Hinter Angeboten und Projekten stehen Menschen mit Expertise und Überzeugung. Diese Qualität und Leidenschaft möchte ich hervorheben! [ds]

Schüler:innen der HAK Villach brachten Jugendliche in Bewegung

Mit insgesamt sechs Teams war die HAK Villach beim Businesslauf in Klagenfurt dabei. Die Teilnahme organisierten Schüler:innen im Rahmen eines Matura-Projektes der Fachrichtung Sport- und Eventmanagement. Ziel war es, vor allem Jugendliche auf die Bedeutung von Ausdauersport für die Herzgesundheit aufmerksam zu machen und dafür zu begeistern. Zur Vorbereitung wurden zwei Trainingsheinheiten, geleitet von Oliver Münzer und Harald Steindorfer, organisiert. Höhepunkt war die Begegnung mit Marathonläufer Fritz Lange.

© ÖWR VILLACH

20 Jahre gelebte Partnerschaft

Seit vielen Jahrzehnten besteht die Partnerschaft der Stadt Villach mit der deutschen Stadt Bamberg. Aus dieser freundschaftlichen Verbindung haben sich im Laufe der Zeit zahlreiche erfolgreiche Kooperationen ergeben. So feierten kürzlich die Österreichische Wasserrettung Villach und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bamberg-Gaustadt e.V. ihr 20-jähriges Jubiläum. Besonders prägend waren gemeinsame Übungen, die Übernahme eines Partnerschaftsbaumes oder das traditionelle Anschwimmen in Bamberg.

1. Am 1. August 1936 luden Fremdenverkehr, Bauerngman und Villacher Vereine zum ersten Villacher Kirchtag. 2. Helena hat schon einen der begehrten Herzerl-Anstecker. 3. Die Bauerngman beim ersten Nachkriegskirchtag 1948 auf der alten Stadtbrücke.

Kirchtag feiert den 80er

Hohe Auszeichnung zum Geburtstag. Bauerngman lädt für guten Zweck ein. Herz sichert viele Vorteile. Fröhliche Stimmung in einem sicheren Rahmen.

Ehre, wem Ehre gebührt. Rechtzeitig zu seinem 80. Geburtstag wurde dem Kirchtag im Rahmen der Gemeinderatssitzung Anfang Juli zusammen mit dem Villacher Fasching der Villacher Kulturpreis zugesprochen. Die hohe Auszeichnung ist eine Wertschätzung gegenüber den Vereinen, die seit jeher die Identität, Lebensfreude, den Gemeinschaftssinn und gewachsene, authentische Traditionen der Stadt in die Welt hinaustragen.

„Der Villacher Kirchtag verbindet Generationen, hält Bräuche lebendig und ist ein wichtiges Aushängeschild für unsere weltoffene Stadt im Herzen dreier Kulturräume“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Das Fest wurde erstmals 1936 organisiert, um das seit 1225 durch Kaiser Friedrich verliehene Recht zu feiern, rund um den Jakobitag einen Jahrmarkt abzuhalten. Lediglich während der Kriegsjahre und der Pandemie musste der Kirchtag pausieren.

„Österreichs größtes Brauchtumsfest bietet Tradition mit und fürs Herz. Uns ist es besonders wichtig, das hochwertige Brauchtum an vorderste Stelle zu setzen“, sagt Kirchtagsobfrau Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Bauerngman lädt ein

Traditionell lädt die Bauerngman auch heuer wieder zum Villacher Kirchtag ein. Großbauer Kurt Maschke: „Ab Dienstag ziehen unsere Lader:innengruppen durch die Stadt. Der Erlös kommt der Kindlkasse zugute, mit der in Not geratene Kinder unterstützt werden.“

Villacher Kirchtagsherz

Das Herz ist in der Tradition des Kirchtags fest verwurzelt. Wer es als Anstecker trägt, kommt in den Genuss zahlreicher Vorteile, wie der Gratis-Benützung des Kirchtags-BUS:SIs für ein sicheres Nachhausekommen im gesamten Villacher Stadtgebiet oder der Gratis-Benützung der Busse zum Faaker See und Ossiacher See. Der Herzerl-Anstecker ist zum Preis von sechs Euro im Stadtmarketingbüro am Hans-Gasser-Platz erhältlich. Die Detailinformationen gibt es unter villacherkirchtag.at

Sicherheit am Kirchtag

Initiiert vom Frauenbüro der Stadt gibt es in der Khevenhüllerschule wieder die Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt. Die Öffnungszeiten: Di.: 29.7., 20 bis 24 Uhr, Mi.: 30.7., 20 bis 1 Uhr, Do.: 31.7., 20 bis 1 Uhr, Fr.: 1.8., 20 bis 2 Uhr, Sa.: 2.8., 20 bis 2 Uhr. Im Falle eines drohenden Unwetters wird heuer erstmals auch die Funktion „AT-Alert“ auf den Smartphones für die Information über eine bevorstehende Räumung des Festgeländes genutzt. [kt]

Alle Infos unter:
villacherkirchtag.at

: DIE HÖHEPUNKTE

Die Eröffnung

Die Brauchtumswoche wird am Sonntag, 27. Juli, eröffnet. Das Hochamt findet ab 10 Uhr in der Stadthauptpfarrkirche statt. Die Messe (Missa brevis in C-Dur von Mozart) wird live im ORF-Radio und auf ORF III übertragen. Musikalische Gestaltung: Musikverein St. Jakob. Danach zieht der Festzug auf den Rathausplatz, wo der Bieranstich (11.30 Uhr) stattfindet und aufgetanzt wird.

Der Jakobimarkt

Am Montag, 28. Juli, von 8 bis 16 Uhr (Bieranstich 10 Uhr) findet auf dem Oberen Kirchenplatz der Jakobimarkt statt. Zu bestaunen gibt es traditionelles Handwerk. Schon am Freitag, 25. Juli, wird am Tag des heiligen Jakobus eine Jakobus-Statue im Bereich der Stadthauptpfarrkirche aufgestellt. Diese wird am 25. Juli um 18 Uhr eingeweiht, danach wird zur Messe geladen.

Die Musik

Der Villacher Kirchtag steht für echte Volksmusik. Vom berühmten Alpski kvintet (Rathausplatz, 28. Juli, 19 Uhr) bis hin zum Hauptplatz, auf dem von Dienstag bis Samstag wieder ohne Verstärker aufgespielt wird. Ab Mittwoch sorgen dort etwa Franz Posch und seine Innbrüggler für Stimmung. Wer es moderner mag, für den gibt es ebenso zahlreiche Möglichkeiten, unter anderem die Gruppe Meilenstein.

Der Vergnügungspark

Am Dienstagnachmittag (29. Juli) eröffnet der Vergnügungspark. Zu den neuen Fahrgeschäften zählen „Big Jump“, „Nightfly“ und Maxi Dance. Nicht fehlen dürfen Klassiker wie das Riesenrad am Hans-Gasser-Platz. Ebendort befindet sich wieder ein eigener Kindervergnügungspark. Zu Ehren des Kirchtags-Jubiläums diesmal unter anderem mit historischen Fahrgeschäften.

Die Kulinarik

Rathausplatz, Unterer Kirchenplatz und Hauptplatz verwandeln sich zum größten Gastgarten Österreichs. Ein Augenmerk gilt der Qualität der Speisen rund um Kirchtagssuppe, Reindling, Stelzen und Co. Neben der musikalischen Umrahmung des geselligen Zusammenseins (Rathausplatz-Bühne, Festival der echten Volksmusik auf dem Hauptplatz) befindet sich am Unteren Kirchenplatz ein großer Tanzboden.

Der Trachtenfestzug

Der Villacher Kirchtag ist ein Fest des Volkstanzes und der Blasmusik. Zahlreiche Gruppen aus Nah und Fern zeigen ihr Repertoire während der Kirchtagswoche und dann vor allem beim großen Trachtenfestzug am Samstag (ab 16 Uhr). Der Umzug startet in der Italiener Straße und führt über den Hauptplatz in Richtung Hauptbahnhof. Mehr als 2000 Trachtenträger:innen sind dabei.

Viel Action in der Innenstadt

Nach dem Villacher Kirchtag geht der Programm-Reigen weiter: Musical, Beachvolleyball, Modeschauen, Tombola, Musik und Co.: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ein Überblick.

In der Villacher Innenstadt wartet im August ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher:innen. Nach dem Villacher Kirchtag wird auf dem Rathausplatz das Musical „Hamlet“ aufgeführt (6. bis 9. August). Die „Beach-Zone“ öffnet ab Freitag, 15. August ebenso auf dem Rathausplatz. Spannende Beachvolleyball-Partien warten. Anmeldungen unter beachzone-villach.at. Ein weiterer Höhepunkt: Am 22. August (18 Uhr) verwandelt sich der Beachvolleyballplatz in einen Laufsteg. Es gibt eine Modenschau mit Strandmode heimischer Unternehmer:innen. Danach tritt Sängerin Emely Myles auf. Die EMV Stadtkapelle spielt am 30. August (10 bis 12 Uhr) am Beachvolleyballplatz.

„Bekommen positives Feedback“

Hubert Marko, Aufsichtsratsvorsitzender des Villacher Stadtmarketings und selbst Innenstadtunternehmer (Blumen Moser): „Wir bekommen positives Feedback für das bunte Programm. Wenn man in die Innenstadt blickt, dann gibt es sehr viel Bewegung, das bringt Frequenz und ist natürlich gut für die Betriebe.“ Kritik, in Villach sei „nichts los“, kann der Unternehmer nicht verstehen: „Ich kann nur sagen: Negatives kommt meist von denjenigen, die nicht in der Villacher Innenstadt sind. Ich kann nur alle einladen, die Atmosphäre zu genießen und mitzumachen. Nur gemeinsam sind wir stark.“

Vom 15. bis zum 31. August wird der Rathausplatz wieder zur großen Sandkiste. Anmeldungen für Termine am Beachvolleyballplatz werden schon entgegengenommen.

© MARTA GILLNER

Große Tombola „Villach gewinnt“

Ein Besuch in der Innenstadt kann sich im wahrsten Sinne des Wortes lohnen, denn: Die große Villach Tombola bietet jede Menge wertvolle Preise, 6500 (!) um genau zu sein. Ein Los kostet fünf Euro, jedes dritte Los gewinnt sofort – unter anderem Flip-Flops, Sonnenbrillen und vieles mehr. Alle Nieten kommen in einen Topf. Die Ziehung daraus erfolgt immer freitags. Zu gewinnen gibt es da jeweils einen Villach-Gutschein im Wert von 100 Euro. Als Hauptpreise warten zwei E-Scooter auf ihre Gewinner:innen. Die E-Scooter weden einmal als Sofortgewinn und einmal am Ende des Sommers beim großen Tombola-Finale verlost. Erhältlich sind die Lose im Stadtmarketingbüro am Hans-Gasser-Platz und bei Promoter:innen in der Innenstadt.

Videodrehs bei City Shops

„Villach sucht den Shopping-Star“ heißt ein neues Videoformat des Villacher Stadtmarketings. Ähnlich der TV-Sendung „Shopping Queen“ bekommen Villacher:innen die Möglichkeit, in Geschäften in der Innenstadt ihr perfektes Outfit einzukaufen. Dafür gibt es für die Teilnehmer:innen Villach-Gutscheine im Wert von 500 Euro. Pro Episode, die Ausstrahlung erfolgt u.a. auf dem Instagramkanal villach_city, machen drei „Shoppingstars“ mit, die sich einer Jury stellen. Durch diese Initiative fließen mehr als 5.000 Euro an Unternehmen, da die Gewinner:innen zusätzlich Villach-Gutscheine im Wert von 250 Euro erhalten. „Der lokale Handel soll von solchen Aktivitäten natürlich profitieren. Das ist der Grundgedanke“, sagt Sadtmarketing-Geschäftsführer Pierre Bechler. [kt]

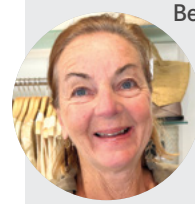
> „Negatives kommt meist von denjenigen, die nicht in der Villacher Innenstadt sind. Ich sage: Mitmachen, nur gemeinsam sind wir stark.“
>
> Hubert Marko, Aufsichtsratsvorsitzender Stadtmarketing Villach

> „Der lokale Handel soll von solchen Aktivitäten natürlich profitieren, das ist der Grundgedanke. “
>
> Pierre Bechler, Geschäftsführer Stadtmarketing

: TERMINE

Nightmarket: 25. Juli (17 - 23 Uhr), Hans-Gasser-Platz
Musical Hamlet: 6. - 9. August, Rathausplatz. Mehr Infos Seite 27.
Beach-Zone vor dem Rathaus (15. - 31. August): Modenschau, 22. August, 18 Uhr, Konzert EMV Stadtkapelle, 30. August, 10 bis 12 Uhr.
Rookie Music Year: Freitags spielen Musiker:innen in der Innenstadt.
Draupuls: Lichter-Show, (Mi., Fr., 21.30 Uhr, Drauterrassen).
Kunsthandwerksmarkt, 28. bis 30. August, 10 bis 18 Uhr, Oberer-und Unterer Kirchenplatz.
Streetfood Market, 5. September, ab 11 Uhr, Nikolaiplatz. Weitere Infos: stadtmarketing-villach.at

:IM GESPRÄCH



ELISABETH BRUNNER (LISI‘S BOUTIQUE). „Ich sehe große Bemühungen, die Innenstadt zu bewerben. Ich bekomme positives Feedback von Kund:innen und Tourist:innen. Was keinem hilft, ist die Jammerei. Ich lade meine Kund:innen gerne auf ein Getränk ein und zeige ihnen, wie schön es hier ist.“

GERLINDE HIEBL, GEA-VILLACH. „Villach ist eine sehr innovative Stadt, es passiert viel. Den City Bonus finde ich überaus wertvoll, er wird von den Kund:innen sehr gerne in Anspruch genommen. Die aktuellen Initiativen sind natürlich willkommen. Im Endeffekt müssen wir alle verstehen, was es heißt in der Innenstadt zu arbeiten. Hier passiert die Wertschöpfung, hier werden Lehrlinge ausgebildet. Nicht im Internet.“

LJUBICA KARAJICA, CAFE GLÜCK. „Veranstaltungen erhöhen die Frequenz, dadurch leben alle besser. Themen wie Draupuls und Co. ziehen die Tourist:innen an, Märkte wie der Nightmarket sind für die Villacher:innen ein fixer Anlaufpunkt. Bei einer ‚Villach sucht den Shopping-Star‘-Staffel war ich in der Jury, das war sehr unterhaltsam.“

ANNETTE HASLAUER, SCHUHE RIEDER. „Initiativen wie ‚Villach sucht den Shoppingstar‘ bringen frischen Wind und sie sind eine gute Werbung. Wertvoll sind die neuen Bäume auf dem Hauptplatz. Durch sie halten sich die Leute gerne hier auf, was natürlich gut für die Frequenz ist.“

: RATHAUS

Stadt Villach strafft die Personal-Struktur

Seit Jahren arbeiten die Magistrats-Mitarbeiter:innen an einem Programm zur Effizienzsteigerung namens „ViFit“. Nicht zuletzt durch Vorschläge des Personals ergaben sich alleine für das Budget 2024 Entlastungen von 3,3 Millionen Euro. Diese Maßnahmen wurden nötig, da Österreichs Städte zwischen sinkenden Bundes-Einnahmen und steigenden verpflichtenden Ausgaben an die Bundesländer zerrieben werden.

Einsparung. Nun setzt die Stadt Villach den nächsten großen Vi-Fit-Schritt: Eine der fünf zentralen Organisationseinheiten – die sogenannten Geschäftsgruppen (GG) – wurde aufgelöst. Die Aufgaben der GG 4 wurden auf die anderen Gruppen und die übergeordnete Magistratsdirektion aufgeteilt. „Diese Maßnahme bringt zusätzliche Einsparungen im sechsstelligen Bereich“, sagt Personalreferent Bürgermeister Günther Albel. Sein Dank gilt allen Beteiligten am ViFit-Prozess: „Ohne die Bereitschaft von Magistratsdirektor und Geschäftsgruppenleiter:innen, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, könnten wir diesen Schritt nicht gehen. Ich sehe dies als starkes Zeichen von Zusammenhalt und Verantwortungsgefühl.“ Für Magistratsdirektor Georg Wuzella hat Villach mit der jüngsten Änderung „eine der kompaktesten Verwaltungsstrukturen Österreichs – effizient und zukunftsorientiert“. Zudem verweist er auf die „völlige Gleichstellung in der Top-Führungsebene. Leiter- und Stellvertreterfunktionen in den Geschäftsgruppen sind zu je 50 Prozent von Frauen und Männern besetzt.“

Nulllohnrunde. Villachs Personalpolitik ist kostenbewusst: Der Personalanteil am Budget lag 2024 unter 22 Prozent. In vielen Städten liegt er über 30 Prozent. Einen wichtigen Beitrag lieferte eine Nulllohnrunde der Belegschaft im Jahr 2022. Villach ist Österreichs einzige Stadt, deren Mitarbeiter:innen zu so einem Schritt bereit waren.

Die Arbeiten am Gebäude des künftigen Bildungscampus sind beinahe abgeschlossen. Bis Ende des Jahres liegt der Schwerpunkt der Bautätigkeiten auf den Außenanlagen.

Generalsanierung der ehemaligen Richard-Wagner-Schule auf Zielgeraden. Ein moderner Bildungscampus entsteht.

„Schule am Stadtpark“ wird Vorzeigeprojekt

Im Rahmen der vergangenen Gemeinderatssitzung erfolgte die offizielle Umbenennung der Schule von Richard-Wagner-Schule auf „Schule am Stadtpark“. Der Umbenennung ging ein gemeinsamer Wunsch der Khevenhüller-Schule sowie der Kulturabteilung der Stadt Villach voraus. Der Hintergrund: Am Stadtpark wird sich künftig die Volksschule 1 mit 13 Volksschulklassen befinden, die derzeit noch in der Khevenhüllergasse beheimatet ist.
Neben der Volksschule werden am Stadtpark zwei Kindergartengruppen und zwei Kindertagesstättengruppen einziehen. Ebenfalls integriert wird eine Küche, die sowohl Kindergarten- als auch Schulkinder täglich frisch versorgt. Alles zusammen ergibt einen Bildungscampus, der das Lernen nach modernsten Standards ermöglicht. „Der Ausbau der Kindergartenplätze ist uns besonders wichtig. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht in Villach an oberster Stelle“, sagen Bürgermeister Günther Albel und Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Bauarbeiten bis Ende des Jahres

Die Bauarbeiten sollen plangemäß Ende des Jahres beendet sein. „In den vergangenen Wochen lag der Schwerpunkt der Arbeiten im Innenbereich. Über den Sommer werden die Arbeiten im Außenbereich forciert“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Investiert werden 16 Millionen Euro.

Jährliche Bildungsprojekte

Die Stadt Villach setzt Jahr für Jahr schwerpunktmäßig auf die Modernisierung der Bildungsinfrastruktur. Allein im vergangenen Jahr erfolgte neben dem Großprojekt am Stadtpark der Um- und Zubau der VS 6 Auen, die Fertigstellung des tpv Kindergartens und die Teilsanierung der VS 13 Magdalen. Heuer wird neben der Fertigstellung der Schule am Stadtpark zudem die Volksschule Fellach teilsaniert. [tk, kt]

Zwei Feuerwehren feiern ihre runden Geburtstage

160 Jahre Hauptfeuerwache und 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Landskron. Die Stadt weiß das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr zu schätzen. Die Kommandanten der beiden Wehren unterstreichen im Gespräch die Wichtigkeit der Kameradschaft.

In Villach gibt es 21 Freiwillige Feuerwehren. Zwei davon, die Hauptfeuerwache und die FF Landskron, feierten kürzlich ihre Geburtstage. Bürgermeister Günther Albel: „Ganz Villach ist stolz auf seine Feuerwehren. Sie sind nicht nur ein verlässlicher Rückhalt in Notsituationen, sondern auch ein absolut unverzichtbarer Teil unseres gesellschaftlichen Lebens.“ Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe: „Die eindrucksvollen Jubiläen der Hauptfeuerwache und der FF Landskron stehen für ein tief verwurzeltes und nachhaltiges Verantwortungsgefühl in der Gesellschaft, das über viele Generationen hinweg getragen wurde und auch in Zukunft weiterhin mit großem Engagement gelebt wird.“

Hauptfeuerwache ist die älteste Feuerwehr in Villach

Am 19. Juni 1865 wurde das „Komitee der provisorischen Feuerwehr“ gegründet. Erster Kommandant der späteren Hauptfeuerwache war Blasius Tomz. Das Rüsthaus der Wehr befand sich lange am Hans-Gasser-Platz (heutiges Stadtmarketinggebäude) ehe im Jahr 1994 das heutige Quartier in der Kasernengasse bezogen wurde.
Heute zählt die Hauptfeuerwache 155 Mitglieder und 13 Jungfeuerwehrleute. 22 Frauen gehören der aktiven Mannschaft an. Bei der Feuerwehrjugend sind vier Mädchen dabei. Unter den 55 Atemschutzträger:innen gibt es acht Frauen. Kommandant Harald Geissler: „Die Kameradschaft ist das Fundament unserer Feuerwehr. Sowohl bei Einsätzen als auch bei Veranstaltungen zeigt sich, dass der Zusammenhalt wirklich groß ist. Dafür möchte ich allen von Herzen danken.“ Sein größter Wunsch? „Am Allerwichtigsten ist es, wenn nach einem Einsatz wieder alle Kamerad:innen gesund zurückkommen, das ist für einen Kommandanten das Um und Auf.“

FF Landskron ebenso mit einem stolzen Jubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr Landskron wurde 1885 von Emil Neher gegründet. 42 Mitglieder (sieben Frauen) zählt die Feuerwehr heute. Dazu kommen acht Mitglieder der Feuerwehrjugend. Das Rüsthaus befindet sich am Gemeindeweg 4. Kommandant und gleichzeitig Bezirksfeuerwehrkommandant ist Patrick Unterrieder. „Die Jugendarbeit ist für uns zentral, sie sichert die Zukunft unserer Einsatzbereitschaft.“ Besonders wichtig sei es, weiterhin Menschen aller Altersgruppen für den freiwilligen Dienst zu begeistern. „Nur so sichern wir den Schutz unserer Heimat langfristig“, sagt Unterrieder.
Was für beide Feuerwehr-Kommandanten ein großes Anliegen ist: „Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Gefahren zu vermeiden. So können wir gemeinsam mit der Bevölkerung für Sicherheit sorgen.“ [kt]

1.

2.

1. Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Landskron um Bezirksfeuerwehrkommandant Patrick Unterrieder (vorne Mitte).
2. Der Kommandostab der Hauptfeuerwache Villach um Christian Sumper, Christian Dienesch, Alexander Scharf, Martin Regenfelder (Kommandant-Stellvertreter), Harald Geissler (Kommandant), Erich Wagner, Christoph Kelz und Stefan Regenfelder (von links).

Foto rechts: Vergleich zwischen alten (rechts) und neuen Grobrechen. Der Ausbau der alten und die Installation der neuen Rechen waren alles andere als trivial, die Demontage der alten Rechen übernahmen die Kläranlagen-Mitarbeiter:innen selbst. Oben: Die Anlage in St. Agathen.

Villachs Kläranlage immer auf dem neuesten Stand

In den vergangenen Jahren wurde die Villacher Kläranlage laufend modernisiert und erweitert. Kürzlich wurden in die Jahre gekommene Grobrechen ausgetauscht.

Vor rund 52 Jahren hat die Stadt Villach ihre Kläranlage errichtet und diese ständig an den Stand der Technik angepasst. Mitte der 1990er-Jahre erfolgte der Ausbau der Kapazitäten auf rund 200.000 so genannte „Einwohnergleichwerte“, vor gut zwei Jahren wurde auf 250.000 dieser Werte erhöht. Die Kläranlage reinigt nicht nur das Abwasser der Stadt Villach, sondern auch das Abwasser der neun Umland-Gemeinden. Rund 14 Millionen Kubikmeter Abwasser werden in der Anlage pro Jahr geklärt.

PV-Anlage erzeugt Energie

„Die Villacher Kläranlage reinigt seit Jahrzehnten das Abwasser von Villach und seinen Umlandregionen und wird dabei immer auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Nicht zuletzt ist die Kläranlage auch Blackout-sicher“, weiß Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Um die Energiekosten deutlich zu senken, gibt es zwei Blockheizkraftwerke, die jährlich rund 2,4 Millionen Kilowattstunden Ökostrom erzeugen. Das entspricht einem Jahresstrombedarf von rund 650 Haushalten. Zusätzlich sorgen Photovoltaikanlagen auf den Dächern für grünen Strom.

Neue Grobrechen installiert

Kürzlich wurde eine weitere Erneuerung umgesetzt: Nach rund 30 Jahren waren die alten Grobrechen in die Jahre gekommen und für immer öfter auftretende Starkregenereignisse nicht mehr gewappnet. Innerhalb eines Jahres wurden die bestehenden Grobrechen nun ausgetauscht. Das Besondere: Die Mitarbeiter:innen der Kläranlage haben die alten Grobrechen in Eigenregie demontiert und ausgebaut und somit Kosten gespart. Der laufende Betrieb wurde durch die Arbeiten zudem nicht beeinträchtigt. Zu guter Letzt wurden das alte Metall sowie die Kabelführungen verwertet.

Im Einsatz stehen nun zwei neue Harkenrechen, die rund 2,5 Meter breit sind und gemeinsam eine Abwasser-Reinigungsleistung von rund 7.200 Litern pro Sekunde erreichen. Ausgehend von den Grobrechen durchläuft das Abwasser weitere Filter- und Reinigungsprozesse. Der Einbau der Rechen in das mehr als fünf Meter tiefe Gerinne war herausfordernd, wurde letztlich aber ebenso bewältigt. [tk]

Sonnenpark ohne Bodenversiegelung

Der Sonnenpark Zauchen spart tonnenweise CO_2 und viel Geld. Warum drei häufige Vorurteile nicht stimmen.

Kürzlich wurde die Agri-PV-Anlage „Sonnenpark Zauchen“ eröffnet. Die PV-Anlage verbindet die Erzeugung von grüner Energie mit der Haltung von Schafen sowie einem umfassenden Konzept für Biodiversität.

Vorurteil eins: Durch die Agri-PV-Fläche wurde die gesamte Wiese versiegelt. Richtig ist: Der Sonnenpark Zauchen kommt nahezu ohne Bodenversiegelung aus! „Die PV-Paneele versiegeln keine Fläche, da es kein Betonfundament gibt. Sie können bei Bedarf wieder entfernt werden“, unterstrich Bürgermeister Günther Albel im Rahmen der Eröffnung. Unter den Paneelen grasen Krainer Steinschafe als natürliche Rasenmäher.

Eine ebenso vorgebrachte Kritik: Warum werden PV-Anlagen nicht auf Dächern installiert? „Der Ausbau von Photovoltaik auf den Dächern städtischer Gebäude stößt an seine Grenzen. Deshalb war es wichtig, dieses Projekt zu realisieren“, erklärt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Wiese als Artenschutz-Paradies

Das Vorurteil Nummer drei: Durch die PV-Anlage wurde eine Wiese „zerstört“. Richtig ist: Vor ihrer Nutzung als Sonnenpark wurde die Fläche intensiv landwirtschaftlich genutzt. „Wir haben es nun geschafft, auf dieser Fläche ein Biodiversitätsparadies mit Wildkräutern, Trockenbiotopen, Bienenstöcken, Obstbäumen und Nistkästen für den seltenen Wiedehopf zu errichten“, hebt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig hervor.

Die Kennzahlen überzeugen

Auch die Kennzahlen lassen sich sehen: Der Sonnenpark spart jährlich 734 Tonnen CO_2 ein, was rund 8.500 Flügen von Klagenfurt nach Brüssel entspricht. Durch Sonnenstrom betrug die Ersparnis der Stadt im Vorjahr rund 500.000 Euro. Mit der PV-Anlage soll der Wert auf das Doppelte steigen. Die Baukosten liegen mit 2,4 Millionen Euro deutlich unter dem budgetierten Rahmen von drei Millionen. [kt]

Krainer Steinschafe grasen als natürliche Mähroboter unter den PV-Paneelen im Sonnenpark Zauchen. Die Agri-PV-Fläche ist ein Paradies für den Artenschutz.

Abfallberaterin Ramona Sterbenz lädt zur Ausstellung ein.

: INTERAKTIV

Ausstellung für junge Abfallprofis eröffnet

Die interaktive Ausstellung „Mist?!“ hat am Hauptplatz 11 (ehemals Moustache) eröffnet. In der barrierefrei zugänglichen Ausstellung entdecken Kinder, dass Abfall alles andere als wertlos ist, denn in fast jedem vermeintlichen „Mist“ steckt ein Schatz an Möglichkeiten. Eine spannende Trenn-Challenge wartet und sogar ein Müllauto wurde nachgebaut. Kuratiert wurde die Ausstellung von Bettina Deutsch-Dabernig und ihrem engagierten Team des Grazer Kindermuseums FRida & freD. „Kinder sind wichtige Multiplikator:innen und tragen dazu bei, zuhause ein Bewusstsein für richtige Abfalltrennung zu entwickeln. Daher sind Aktionen wie diese sehr wichtig“, sagt der Geschäftsführer des Zusammenschlusses der Kärntner Abfallwirtschaftsverbände, Bürgermeister Günther Albel.

Anmeldung für Führungen

Die Ausstellung hat Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist gratis. Anmeldungen für Führungen bitte schriftlich an: abfallwirtschaftsverband@villach.at

Ein interaktives Quiz mit kniffligen Fragen wartet ebenso.

Sommerliches Gipfelglück

Wenn es – wie derzeit – im Tal besonders heiß ist, bietet sich der Naturpark Dobratsch mit seinen vielfältigen Angeboten für Groß und Klein als gute Alternative an.

Der barrierefreie Skywalk beim Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße ist eine der Hauptattraktionen im Naturpark und eröffnet großartige Ausblicke. Rechts: Die Greifvogelbeobachtung ist faszinierend für Besucher:innen. Mit dem Naturparkbus geht es umweltfreundlich in luftige Höhen. Das Alpenfeuer wird seit einigen Jahren symbolisch „entzündet".

© MICHAEL STABENTHEINER

© ISTOCK.COM/BOMBYX

© NUP DOBRATSCH

© OSKAR HÖFER

Der Naturpark Dobratsch ist grundsätzlich das ganze Jahr über einen Ausflug wert. Jetzt im Sommer präsentiert sich der Hausberg jedoch mit noch viel intensiveren Erlebnissen und Eindrücken.

Hinauf in luftige Höhen geht es über die Villacher Alpenstraße, die heuer ihren 60. Geburtstag feiert. „Sie ist die Verkehrsader in den Naturpark und wurde zum Jubiläum restauriert“, sagt Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Ein herzliches Danke an die GROHAG als Straßenbetreiberin und speziell an Geschäftsführer Johannes Hörl, der das Projekt beherzt vorangetrieben hat.“ 16,5 Kilometer lang und mit etlichen Parkplätzen an markanten Aussichtsstellen kombiniert, schlängelt sich die Alpenstraße hinauf auf die Rosstratte. Ob mit dem Naturparkbus, dem eigenen Pkw, Motorrad oder Drahtesel: Sie ist für Einheimische und Gäste Erlebnis- und Panoramaweg zugleich.

Ausflugstipp mit vielen Eindrücken und neuem Wissen

Der 60. Geburtstag der Alpenstraße war jüngst Anlass für einen Frühschoppen mit vielen Naturparkfans. „Etliche nützten dabei die Gelegenheit, die barrierefreie Aussichtsplattform Skywalk zu erkunden“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Andere genossen nicht nur Kulinarik und Musik, sondern auch die Gams- und Gipfelblick-Plattform sowie den Zehner-Aussichtsberg und eine Wanderung auf den Gipfel.“

Die kleinen Gäste mögen den Spielplatz auf der Rosstratte besonders. Und weil es im Naturpark stets etwas Neues zu erkunden und zu erfahren gibt, ist es immer interessant, die Schautafeln zu studieren. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Für jede und jeden Besucher empfiehlt sich außerdem eine Wanderung mit einer Rangerin oder einem Ranger. Sie kennen den Dobratsch wie

> **„Der Naturpark Dobratsch ist ein perfektes Beispiel, wie sich Natur, Umwelt und Erlebnis sanft unter einen Hut bringen lassen.“**
>
> Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

ihre Westentasche und faszinieren mit spannenden Informationen über die geschützte und sensible Tier- und Pflanzenwelt, die Geschichte des Bergs und noch mehr.“ Apropos sensibel: Zum Benimm-Kodex im Naturpark gehört es, auf markierten Wegen zu bleiben und Vierbeiner an die Leine zu nehmen. Das nützt den Tieren, die hier wohnen und in ihrem Lebensraum nicht gestört werden wollen. Ganzjährig, übrigens.

Den Naturpark sanft nützen und unbedingt gut schützen

Zu schützen gilt es hier nicht nur Tiere und Pflanzen. „Der Dobratsch ist unser wichtigster Wasserspeicher“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Es sollte selbstverständlich sein, dass man seinen Müll wieder mit hinunter ins Tal nimmt und absolut nichts in freier Wildbahn entsorgt.“

Wer das sommerliche Gipfelglück genießen möchte, findet zudem etliche attraktive Veranstaltungen für alle Interessen und Altersgruppen. [em]

: AKTUELL

32. FEUER IN DEN ALPEN
Sa, 9. August, ab 19 Uhr,
Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

„Feuer in den Alpen“ setzt ein Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraums. Der Naturpark Dobratsch veranstaltet mit Umweltaktivisten und Naturpark-Mitbegründer Josef Götz das symbolische Mahnfeuer. Die Aktion soll auf die fortwährende Zerstörung des Alpenraums aufmerksam und Mut machen, sich für nachhaltige Entwicklung zu engagieren.
Bus: Abfahrt 18 Uhr, Busbahnhof, Rückfahrt Rosstratte 21.30 Uhr.
Bustarif: Erwachsene € 7,50 | Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

DOBRATSCH-KIRCHTAG
FR, 15. August 2025, Almkirchtag mit Messen, Windische Kirche 10 Uhr, Deutsche Kirche 11 Uhr. Auf den Hütten gibt es regionale Spezialitäten, Musik und Unterhaltung. Bequeme Anreise mit dem Naturparkbus.

18. GREIFVOGELWOCHEN
Mo, 18. bis So, 31. August, 11 bis 15 Uhr, Villacher Alpenstraße, Parkplatz 6, Skywalk
Nur im Naturpark Dobratsch kann man in der zweiten Augusthälfte Greifvögel bei ihrem jährlichen Zug in den Süden beobachten. Bis zu 5.000 Wespenbussarde und einige Adler, Geier, Weihen und Milane schweben über die Köpfe hinweg. Eine Besonderheit in den Vorjahren war ein Seeadler. Für die Beobachtung stehen leihweise Swarovski-Ferngläser zur Verfügung.

Defibrillator am Silbersee

Am Silbersee-Südufer befindet sich seit Kurzem ein Defibrillator (Bild). Er ist an der nördlichen Wand des Restaurants angebracht und kann in Notsituationen von allen Badegästen bedient werden. Defibrillatoren ergänzen die Reanimationsmaßnahmen bei Kreislaufstillstand. Die Verwendung ist einfach und wird am Defibrillator-Standort zusätzlich bildlich dargestellt. Wichtig: Bei Entnahme des Defibrillators wird – wie bei den anderen Defistandorten im Stadtgebiet – automatisch eine Sprachverbindung zur Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes aufgebaut.

© STADT VILLACH

SUPs am panoramabeach

Der kostenlose Seezugang panoramabeach in Drobollach ist bei vielen Badegästen sehr beliebt. Auch SUP-Nutzer:innen starten von hier mit ihren Boards auf den Faaker See hinaus, um die idyllische Naturkulisse aus einer besonderen Perspektive zu erleben. Die Stadt Villach bittet alle SUP-Nutzer:innen nun, zum Einstieg in den See ausschließlich den mittleren Bereich (links neben der Defibrillator-Station) zu nutzen. Der Bereich auf der rechten Seite der Defibrillator-Säule soll Familien mit Kleinkindern vorbehalten sein, damit diese ungestört und sicher baden und spielen können.

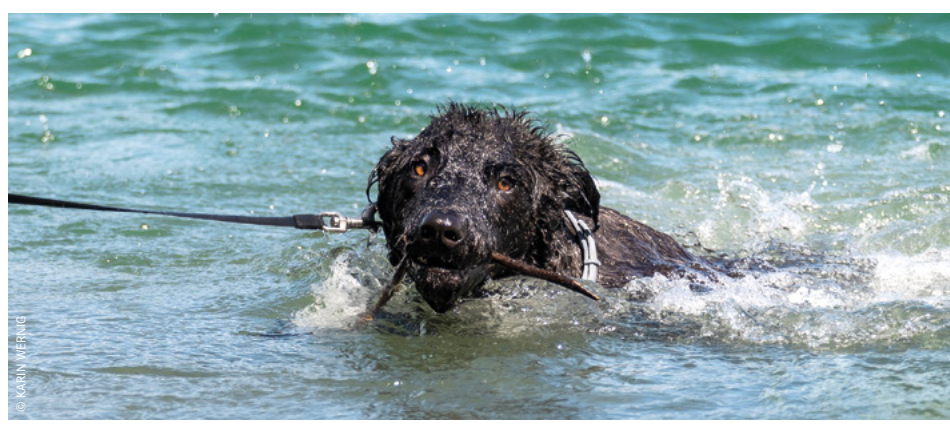
© PROHINIG

Kostenlos in den See

Sechs kostenlose Seezugänge für ein familienfreundliches Badevergnügen gibt es in Villach. Ein kompakter Überblick.

Für einen ausgedehnten Badetag mit der ganzen Familie oder einen schnellen Sprung vor oder nach der Arbeit: Der Stadt Villach ist ein kostenloses Bade- und Freizeitvergnügen ein zentrales Anliegen. Siehe dazu auch Seite 18. Im Stadtgebiet gibt es sechs kostenlose Seezugänge. Am Faaker See sind dies der panoramabeach in Drobollach und der greenbeach in Egg. Der panoramabeach bietet eine umfangreiche Infrastruktur inklusive einer 102 Meter langen Wasserrutsche. Für alle, die gerne in unmittelbarer Seenähe arbeiten, bietet sich hier der businessbeach an, WLAN inklusive. Der greenbeach (ehemaliges Tschebullbad) befindet sich – idyllisch gelegen – unweit des Egger Marterls und ist mit dem Fahrrad bestens erreichbar. Auf der Süduferstraße des Ossiacher Sees liegt der bikebeach. Er bietet Radfahrer:innen eine ideale Möglichkeit für eine willkommene Abkühlung. Bei der Jugend aber auch bei Familien sehr beliebt ist der actionbeach am Silbersee mit einem vielfältigen Sportangebot, unter anderem Beachvolleyball. Der naturebeach am Vassacher See lockt zum Badevergnügen am Fuße des Kumitzbergs. Auch am relaxbeach am Magdalenensee lässt es sich vorzüglich entspannen.

Bei zwei Strandbädern (campingbeach in Annenheim am Ossiacher See und am sunsetbeach am Faaker See) ist lediglich ein geringer Eintritt zu bezahlen. Ein Überblick mit allen Details findet sich unter: villach.at/baeder


© KARIN WERNIG

Hunde benötigen genauso Abkühlung wie wir Menschen. Zwei Hundezonen gibt es.

Für unsere Vierbeiner

Zwei Hundezonen sorgen für eine willkommene Abkühlung.

Der Sommer strebt seinem Höhepunkt entgegen. Die Stadt Villach bietet auch für die Vierbeiner entsprechende Bademöglichkeiten. Diese befinden sich am Silbersee und am Ossiacher-See-Ausfluss. Die beiden Areale bieten den treuen Weggefährt:innen ideale Bedingungen, um auch in den Genuss eines Sprungs ins kühle Nass zu kommen. Am Silbersee befindet sich die Hundezone am Westufer. Am Ossiacher-See-Ausfluss liegt diese am Slatinweg, in unmittelbarer Nähe zur Brücke. Weitere Informationen auf villach.at/hundebadeplaetze. Dort findet sich auch alles Wissenswerte zu Freilaufzonen.

Mitglieder des Jugendrats hielten ihre Antrittsreden in der Gemeinderatssitzung, im August stellen sie sich im JUZ vor.

Trommeln, grillen & gemeinsam chillen

Besucherrekord: Jugendzentrum bleibt im Sommer offen. VIBES ist ein großer Erfolg.

Mit einem „Kraftpaket“, dem ansprechenden Programm „VIBES“, hat sich das Team des Jugendzentrums in den vergangenen Wochen einen Namen gemacht. Das Angebot mit einer beliebten Mischung aus kreativen Workshops und Veranstaltungen kommt super an – die Besucherzahlen im erstan Halbjahr haben sich verdoppelt! „Knapp 5.200 Jugendliche haben heuer schon unser Jugendzentrum besucht“, freut sich Teamleiter Martin Mittersteiner. Auch auf die geschlechterspezifische Arbeit ist er stolz, der Mädchenanteil ist auf 50 Proezent gestiegen.

Villachs Jugendliche dürfen heuer zudem einen lässigen Sommer erwarten: Das Jugendzentrum in der Gerbergasse hat erstmals auch im August geöffnet. Bis auf die Kirchtagswoche (28. Juli bis 1. August) bietet das JUZ-Team sein cooles Wochenprogramm an. Das „VIBES“ wurde im Rahmen des Kraftpakets #grenzenlosstark von Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser initiiert und für die Sommermonate adaptiert. Im August gibt es regelmäßige Grillparties mt Karaoke, Theaterwerkstatt, Girls Days und „Do it yourself“-Workshops. Außerdem kann man an Challenges teilnehmen oder ins Sommerkino gehen. Es gibt auch einen Termin, um den Jugendrat kennenzulernen: Freitag, 29. August, 16 bis 18 Uhr und einen eigenen Deeskalations-Workshop (Donnerstag, 21. August, 16 bis 18 Uhr). Das ganze JUZ-Programm gibt es unter: villach.at/jugend

JUZ im Sommer: MO bis FR, 13 bis 19 Uhr, Gerbergasse 29

FF Perau gründet Feuerwehrjugend

Villachs Feuerwehren können sich über eine weitere Feuerwehrjugend freuen.

Die Freiwillige Feuerwehr Perau unter Kommandant Martin Hofer bekommt ihre eigene Feuerwehrjugend. Ein dafür nötiger Beschluss wurde in der Gemeinderatssitzung Anfang Juli einstimmig gefasst.

„Das ist ein extrem schönes Zeichen. Die Feuerwehrjugend ist eine enorm wichtige Einrichtung, in der junge Menschen einerseits lernen, wie man in Notsituationen richtig reagiert, andererseits ist die Feuerwehrjugend eine wichtige Schule für das Leben“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

In Villach gibt es nun elf Feuerwehrjugendgruppen mit insgesamt über 100 Mitgliedern. Die Feuerwehrjugend bietet jungen Menschen die Möglichkeit, frühzeitig Einblick in das Feuerwehrwesen zu gewinnen und legt damit einen wichtigen Grundstein für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren. Alle wichtigen Informationen unter: bfkdo-villachstadt.at/feuerwehrjugend/

Raiffeisenbank Region Villach

VIEL SPASS BEIM
80. VILLACHER KIRCHTAG!

info@rbvillach.at | +43 4242 249 43 | www.rbvillach.at

: AUS DEN REFERATEN

Sarah Katholnig
1. Vizebürgermeisterin
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL

Mit dem Sommerbus gratis an den Faaker See

Badefreudige können auch heuer wieder mit dem „Sommerbus“ die Strandbäder am Faaker See ansteuern. „Damit bieten wir als Stadt eine sehr bequeme und vor allem zeitgemäße Möglichkeit, den See kostenlos zu erreichen und unsere Bäder zu genießen“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Der beliebte Sommerbus ist eine wichtige und umweltfreundliche Lenkungsmaßnahme für den Verkehr.“
Der Bus ist kostenlos zu benützen, wenn man nachweisen kann, dass man in Villach lebt. Die Berechtigungskarte liegt im Bürgerservice des Rathauses und im BUS:SI-Büro am Hans-Gasser-Platz zum Abholen bereit. Der Sommerbus, die Linie 5194 der Postbus AG, fährt bis einschließlich 30. September für alle Villacher:innen. Fahrplan: villach.at/sommerbus

© MARTA GILLNER

Die meisten Villacher Strandbäder – hier der bikebeach in St. Andrä am Ossiacher See – sind kostenfrei zugänglich. Vor allem für Familien ist dieses Angebot höchst attrktiv.

Besten Freizeitspaß gibt es zum Nulltarif

See, Sport und Spielen: Eine Fülle an attraktiven Angeboten zur Freizeitgestaltung steht gratis zur Verfügung.

© MARTA GILLNER

Villach ist die perfekte Ferien- und Urlaubsstadt mit vielen kostenlosen Freizeitmöglichkeiten. Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist das Gratisangebot ganz besonders wichtig: „Familien sind heutzutage ohnehin finanziell schon so stark belastet. Wir wollen sie als Stadt unterstützen, in dem wir ein erlebnisreiches, modernes Freizeitangebot kostenlos zur Verfügung stellen.“ Bestes Beispiel dafür sind die vielen freien Seezugänge, die sehr unterschiedlich ausgestattet sind und ganzjährig enormen Erholungswert bieten.
Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wer unsere Gratis-Bäder im Sommer umweltfreundlich mit dem Fahrrad oder aufsucht, spart sich außerdem das Parkticket.“ An den Faaker See geht es zum Nulltarif auch mit dem Sommerbus.

Spielplätze und Sportangebot

Überaus beliebt sind die topmodernen Spielplätze in den einzelnen Stadtteilen: Sowohl Kleinkinder als auch bereits Größere können sich hier frei bewegen, erkunden, erleben. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Allein in den vergangenen beiden Jahren haben wir 24 neue Spielgeräte für unsere vielen Spielplätze angeschafft.“
Das sommerliche Sportangebot in Villach bietet ebenfalls viele Möglichkeiten. Neben den 30 immer frei zugänglichen Sportanlagen öffnet die Stadt auch im heurigen Sommer ausgewählte Schulsportstätten. Die Sportplätze der Mittelschule Völkendorf, Volksschule Pogöriach, KTS, des Schulzentrums Landskron und des Kindergartens auf der Tratten gehören beispielsweise dazu. Kostenlos sind zudem die vielen Grünen Ecken in den Stadtteilen.

: AUS DEN REFERATEN

Gerda Sandriesser
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend, Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.
Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133
E: gerda.sandriesser@villach.at

© STADT VILLACH/AK

Jetzt abheben im Kärnten Relief

Das Kärnten Relief, ein Standort des Museums der Stadt, ist um eine Attraktion reicher: Der virtuelle Paragleitflug von der Gerlitzen, der im Vorjahr Teil der Sonderausstellung „GLÜCK / HAPPINESS“ war, ergänzt nun das Angebot des Ausflugsziels. „Das Relief bietet ja wunderbare Ausblicke auf Kärnten. Künftig können die Besucher:innen nun auch fliegen“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Abgehoben sind bereits das Museumsteam mit Direktor Andreas Kuchler, Larissa Erian und Nadja Finding.

Buntes Angebot für Frauen im Herbst

Kurse für Selbstverteidigung an der VHS, Kinoabende, Vorträge und mehr: Das Frauenbüro bietet viel Programm.

Das Spektrum ist breit, vielfältig und spricht unterschiedliche Interessen an: Das neue Herbstprogramm des Frauenbüros Villach. „Wir versuchen mit unserem Angebot, den Nerv der Zeit zu treffen und vielen Frauen attraktive Kurse, Workshops und Veranstaltungen zu bieten. Es geht uns um Beratung, Aufklärung und Prävention“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.
In den kommenden Monaten steht also wieder ein vielfältiges Programm für Frauen an. Es gibt wieder Kinoabende, Selbstverteidigungskurse, einen coolen Finanzbildungs-Workshop, natürlich die lässigen Kurse an der VHS Kärnten, Vorträge für Alleinerziehende und ein Rahmenprogramm für die 16 Tage gegen Gewalt. „Durch Zusammenarbeit mit unseren engagierten Projektpartnerinnen und kluge Planung ist es möglich, so ein großes Angebot auf die Beine zu stellen“, freut sich Frauenbeauftragte Alisa Herzog. Ihr Team versucht, sich an den Bedürfnissen von Frauen zu orientieren, „wir sind aber freilich offen für Wünsche und dankbar für neue Anregungen!“ Alle Daten, Termine und Anmeldemodalitäten für die Kurse findet man auf villach.at/frauen

© STADT VILLACH/TF

Besonders gut besucht: Der Filmabend im Stadtkino mit dem Frauenbüro.

: INTEGRATION

© KARIN WERNIG

Erfolg: Pre-Summerschool startet mit viel Energie

Seit fünf Jahren hat sich das Konzept der „Pre-Summerschool“ in Villach gut etabliert. Es ist ein sanfter Start in das Schulleben für Kinder mit Sprachförderung und Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. „Kinder und Eltern lernen so nicht nur Deutsch als Unterrichtssprache sondern auch unser Bildungssystem kennen. Unsere Erfahrung zeigt, dass alle von dieser Vorgehensweise profitieren“, ist Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser überzeugt. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des letzten Kindergartenjahres.
In Kooperation mit den Kärntner Volkshochschulen werden die Taferlklassler bei diesem „sanften Start“ rundum auf das Schulleben vorbereitet. „Je früher man hier ansetzt, desto positiver sind die langfristigen Effekte für den weiteren Schulweg“, betont Integrationsbeauftragter Kristijan Miksche. Heuer bereiten sich fast 70 Kinder und ihre Eltern auf den neuen Lebensabschnitt vor. Die „Pre-Summerschool“ findet im Kindergarten Friedenspark statt.

: AUS DEN REFERATEN

Erwin Baumann
Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:
Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann sieht es als besonderes und kostenloses Service an der Bevölkerung, dass es so viele Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet gibt.

: BRANDSCHUTZ

Stiegenhäuser bitte niemals vollräumen!

Ein Dauerthema, mit dem Mitarbeiter:innen der Abteilung Wohnungen konfrontiert sind, ist das Lagern von diversen Gegenständen auf Allgemeinflächen in städtischen Wohnanlagen. „Blumentöpfe, Schuhschränke oder Dekoartikel, die auf Gängen, in Stiegenhäusern oder Dachböden stehen, können tatsächlich zur tödlichen Falle werden. Sie sind nämlich ein großer Störfaktor für Rettungskräfte im Einsatz“, betont Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann, selbst auch Feuerwehrmann. Falls es brennt, muss der Einsatz möglichst schnell passieren – Gegenstände, die im Weg sind, behindern oder sind Unglücksbeschleuniger. Daher sind Mieter:innen angehalten, allgemeine Flächen wie eben Stiegenhäuser, Zugänge und Dachräume stets als Fluchtwege freizuhalten. „Es geht hier um nichts weniger, als die Sicherheit der Mieter:innen“, betont Stadtrat Baumann und hofft auch weiterhin auf die Eigenverantwortung und das gedeihliche Miteinander.

Villach versorgt die Bevölkerung mit erfrischendem und kostenlosem Trinkwasser im gesamten Stadtgebiet.

60 Brunnen liefern gratis Trinkwasser

Die sommerliche Hitze und die hohen Temperaturen über lange Perioden machen vielen Villacher:innen zu schaffen. „Durch die Hitze verliert der Körper enorm viel Flüssigkeit und sollte regelmäßig mit Wasser versorgt werden. Genau dafür haben wir unsere vielen Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet aufgestellt“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Rund 60 Standorte bilden in Villach ein überaus dichtes Netz an Brunnen, wo sich die Bevölkerung rasch und noch dazu kostenlos erfrischen kann.

Trinkwasserbrunnen mit zusätzlichen Extras

An Radwegen, in verschiedenen Parks sowie auf allen Plätzen der Stadt sind sie aufgestellt. „Manche Trinkwassersäulen haben besondere Extras wie Schüsserln für Vierbeiner. Andere Brunnen bieten Sitzgelegenheiten, wie beim Rauterbrunnen und wiederum andere sind speziell auf die Größe von Kindern abgestimmt“, erklärt Wasserreferent Baumann. Der „Sommerfrischler“ auf dem Nikolaiplatz ist eine kleine Attraktion und bietet zusätzlich eine Liegematte und auf Knopfdruck erfrischenden Sprühregen.

Kostenloser Zugang zum wertvollsten Lebensmittel

Die Trinkbrunnen im gesamten Stadtgebiet werden von Mitarbeiter:innen des Wasserwerks und der Abteilung Stadtgrün regelmäßig gewartet. „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir das wertvollste Lebensmittel unseren Bürger:innen kostenlos zur Verfügung stellen. Sowohl in der Innenstadt ohne Konsumzwang und auch im Freizeitbereich“, betont Stadtrat Baumann. Alle Standorte der Trinkbrunnen sind im Internet abgebildet – so kann man vorab sehen, wo das nächste frische Trinkwasser „gezapft“ werden kann.
villach.at/trinkwasserbrunnen

: AUS DEN REFERATEN

Christian Pober
Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus, Gewerbe und Veranstaltungen, Fachhochschule, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008
E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL

Nightmarket bewährt sich als Frequenzbringer

Bereits beim ersten Auftritt als After Work Market zog das neue hippe Veranstaltungsformat auf dem Hans-Gasser-Platz viel Begeisterte an. „Man traf sich gemütlich zum Genießen und Plaudern", freut sich Stadtrat Christian Pober über die Innovation. „Die Wirte von Cafè Stern und Cafè Glück waren von der Idee unseres Marktamtes sofort begeistert." Bierbrauer und Biomarkt-Beschicker:innen ergänzten das Angebot, der neue Nightmarket war geboren. Stadtrat Pober: „Mit ein paar kleinen Anpassungen soll es diese Veranstaltung, die unserer Innenstadt viel Frequenz bringt, künftig öfter geben." Nächster Nightmarket am FR., 25. Juli, dann am 12. September.

Neuer Spaß für Groß und Klein: Die lake.bike-Eröffnung wurde von allen maßgeblich am Ossiacher-See-Tourismus Beteiligten mit großer Begeisterung gefeiert.

„Innovativer Spielplatz für die ganze Familie"

Am Ossiacher See bereichert jetzt das multifunktionale Freizeitareal lake.bike Family Playground das Angebot.

Sportliche Action für Groß und Klein, Entspannung im Grünen und abwechslungsreiche Betätigung für die ganze Familie. „All das bietet jetzt der neue lake.bike Family Playground in Heiligengestade am Ossiacher See", freut sich Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober über das neue Angebot. „Wir haben die perfekte Kombination für ein innovatives Familienerlebnis umgesetzt."

Das gelungene Projekt ist eine Vorzeigeinvestition des Tourismusverbandes Villach mit der Camping-Berghof-Familie Ertl. Das Land unterstützte. Tourismusverband-Geschäftsführer Michael Sternig: „Das Thema Rad steht im Mittelpunkt, was für uns als Radstadt wichtig ist. Radler:innen aller Altersstufen können sich durch unterschiedlich schwierige Parcours strampeln – vom Mini-Hindernis bis zum Downhill-Trail – und die eigenen Fähigkeiten erproben und verbessern." Für kleine Reparaturen am Drahtesel steht eine Servicestation zur Verfügung. Sie könnte nötig werden, wenn mutige Radler:innen kühne – aber sichere – Sprünge auf den Bike-Airbag versuchen.

Den klassischen Spielplatz ergänzt ein Beachvolleyballfeld. Ruheplätze im Baumschatten und Trinkbrunnen runden das familienfreundliche Angebot ab. Sternig: „Der lake.bike-Playground ist eine Aufwertung sowohl der Haupt- als auch der Nebensaisonen."
Info: lake.bike

Der kleine Gabriel versuchte sich geschickt auf einem der hölzernen Hindernisse.

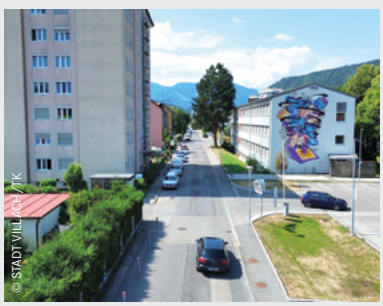
: AUS DEN REFERATEN

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: ERNEUERUNG



© STADTVILLACH/TK

Sanierung Millesistraße im Juli gestartet

Pünktlich zu Ferienbeginn startete die Erneuerung der Millesistraße. Der viel genutzte Straßenzug ist in die Jahre gekommen und wird in zwei Bauabschnitten heuer und 2026 erneuert. Die Bauarbeiten im ersten Abschnitt betreffen die Millesistraße zwischen der Karl-Ghon-Straße bis zur südlichen Zufahrt des dortigen Supermarktes.
Im Zuge der Arbeiten wird der westseitige Gehsteig auf zwei Meter verbreitert. Ebenso werden die Poller, die ostseitig angebracht waren, durch einen Gehsteig ersetzt, dieser ist dann baulich von der Fahrbahn getrennt.
„Wir bitten um Verständnis für etwaige Verkehrsbehinderungen, die Straße wird vor allem für Schulkinder künftig sicherer sein“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

© WORLD OF COMMUNICATION / VILLACHER ALPEN ARENA

Sportfest für Villachs Kinder

Beim „Tag des Sports“ präsentierten regionale Vereine und Verbände rund 2400 begeisterten Schulkindern Sportarten in der Villacher Alpen Arena. Stadtrat Harald Sobe gratulierte zur perfekten Organisation. Von links: Landessportdirektor Arno Arthofer, die Sportlegenden Thomas Morgenstern, Martin Koch und Paco Wrolich, Gemeinderat Gerhard Kofler, Stadtrat Harald Sobe und Franz Smoliner, Alpen Arena-Geschäftsführer.

Im Rahmen einer Bürger:inneninfo klärte die ASFINAG umfangreich über die Unterflurtrasse St. Andrä auf.

ASFINAG startet im September mit Baustelle

© MARTA GILLNER

In einem gut gefüllten Volkshaus Landskron informierte die ASFINAG über ihre geplanten Baumaßnahmen im Zuge der Unterflurtrasse St. Andrä. Die Hauptreisezeit soll laut der ASFINAG bewusst abgewartet werden, sodass diejenigen Bauarbeiten, die Auswirkungen auf den Autobahnverkehr haben, erst im September beginnen. Insgesamt werden sich die Arbeiten zur kompletten Neuerrichtung der Unterflurtrasse über drei Jahre hinziehen, wobei diese jeweils von Mai bis September ruhend gestellt werden. Ebenso sollen die Maschinen jeweils von 19 bis 7 Uhr stillstehen, versprach Martin Granig, zuständiger Projektleiter der ASFINAG. Gleichzeitig saniert die ASFINAG die Brücke über den Seebach, die ebenfalls in die Jahre gekommen ist.

Lösung für Schulweg gesucht

Ein wichtiges Anliegen für die interessierten Bürger:innen war ein sicherer Schulweg während der Bauzeit. Als wahrscheinlichste Lösung kristallisierte sich die Sportplatzstraße heraus, da die Dr.-Görlich-Straße gesperrt werden muss und als Baustellenzufahrt für Kinder gefährlich sei. Granig sicherte zudem zu, Polizeikontrollen diverser Straßen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen anzuregen. Die Frage der Errichtung einer möglichen Lärmschutzwand wird laut ASFINAG in den kommenden Wochen geklärt. Sie haben Fragen zur Baustelle?
ombudsmann@asfinag.at, Telefon: 050 108/99399.

: AUS DEN REFERATEN

Sascha Jabali Adeh
Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz, Verkehr, Mobilität, Strafamt

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: str.jabali@villach.at

© STADT VILLACH/TK

Mit der Verkehrssituation entlang der Abstimmungsstraße setzte man sich intensiv auseinander. Die Stadt präsentierte mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen.

Maria Gail: Dialog zu neuem Verkehrskonzept

Die Stadt Villach präsentierte im Bürger:innendialog Beruhigungsmaßnahmen in der Abstimmungsstraße.

Das hohe Verkehrsaufkommen entlang der Abstimmungsstraße zwischen Maria Gail und Turdanitsch/Tschinowitsch sorgt seit Jahren für ein Unsicherheitsgefühl bei Anrainer:innen. Nach einem ersten Bürger:innendialog im Vorjahr wurden bereits wichtige Maßnahmen umgesetzt, um dort auf genannte Probleme zu reagierren. So konnte die fehlende Rückfahrtmöglichkeit nach der Schule für Schüler:innen aus Tschinowitsch gelöst und mit der Buslinie M2 der Ortskern von Maria Gail erstmals an die Infineon und an die Innenstadt angebunden werden. Nun stellten Expert:innen des Verkehrsplanungsbüros Rosinak & Partner Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vor. Im Anschluss wurden diese unter reger Beteiligung der Bürger:innen diskutiert.

Zahlreiche Maßnahmen geplant

Konkret umgesetzt werden sollen unter anderem Maßnahmen zur Verkehrssicherheit vor der Volksschule, verkehrsberuhigende Gestaltungen der Straßenoberflächen an Abschnitten der Abstimmungsstraße, eine Einengung der Kreuzung im Bereich Abstimmungsstraße – Turdanitscher Weg sowie ein Geh- und Radweg im Freilandgebiet zwischen Tschinowitsch/Turdanitsch und Maria Gail. „Die vorgestellten Maßnahmen bilden gemeinsam mit den eingebrachten Rückmeldungen die Grundlage für die nächsten Schritte. Ziel ist es, die Durchfahrten zu verringern und die Sicherheit und Lebensqualität der Menschen zu erhöhen“, sagt Verkehrsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeh.

: BUS:SI

© MARTA GILLNER

Kirchtagsbus:si wieder als sicheres Angebot

Der Kirchtags-BUS:SI fährt heuer wieder während der Festwoche bis nach „Sperrstunde“ des Kirchtagsgeländes in jeden Villacher Stadtteil. Ab 18 Uhr fahren zudem alle mit dem Kirchtagsherz-Anstecker gratis, auch mit dem Kärnten- und dem Klimaticket ist der Bus gratis zu nutzen. Ansonsten gelten die gleichen Tarife wie tagsüber. „Mit dem Kirchtagsbus:si bieten wir ein attraktives Angebot, mit dem man umweltfreundlich und sicher zum Kirchtag und wieder nach Hause gelangt“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeh. Unterstützt wird die Aktion von Landesrat Sebastian Schuschnig, Volksbank Kärnten und der Kelag Energie & Wärme. Alle Infos zum Fahrplan und den Haltestellen finden Sie unter: villach.at/kirchtagsbussi

© MARTA GILLNER

Familienfilme wie „Mufasa“, starke Frauen und Hollywood-Blockbuster mit Brad Pitt gibt es im August im Jubiläumsprogramm des Kinosommers Villach zu sehen. Seit 10 Jahren genießt man im Sommer im Innenhof der Musikschule Filme vom Feinsten.

Fortsetzung für Freiluftfilme

Der zweite Teil des Kinsosommers beginnt nach dem Kirchtag. Wieder flimmern spannende Blockbuster und Arthouse-Filme über die Leinwand im Arkadenhof.

Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es den Kinosommer Villach, und er hat sich dabei längst als Fixstern am Firmament des Villacher Kultursommers etabliert. Verantwortlich dafür zeigt sich Fritz Hock, der Jahr für Jahr mit Fingerspitzengefühl und gutem Gespür eine gelungene Programmmischung für jeden Geschmack findet. Stets hat er den Anspruch, in keine Richtung zu einseitig zu werden. Hock: „Es ist immer eine große Herausforderung für mich, ein Programm zu gestalten, das sommerlich leicht unterhält, dabei aber nicht auf Ecken und Kanten verzichtet.“ Im August startet nach der Kirchtagswoche der zweite Block mit insgesamt 18 Filmtagen. Über die Leinwand im schönen Innenhof der Musikschule flimmern dabei etwa die Familienfilme „Mufasa: Der König der Löwen“ und „Drachenzähmen leicht gemacht“, die starke Geschichte „Ein Tag ohne Frauen“ oder die Blockbuster „Superman“ und „F1“.

Deutsche Fassungen, aber auch in der Originalsprache

Insgesamt werden im ganzen Sommer an die 4000 Cineast:innen erwartet. Ein besonderes Augenmerk gilt wie immer der sprachlichen Vielfalt: Die Filme laufen sowohl in deutscher Synchronfassung als auch in Originalsprache mit Untertiteln. „Das ist unser Angebot für die internationale Community und alle Cineast:innen“, sagt Hock.

: TERMINE

Kinosommer Villach - Teil 2
7. August bis 24. August
Innenhof der Musikschule Villach

187 Sitzplätze und 11 Liegestühle
Barrierefreier Zugang
Freie Platzwahl

Die Beginnzeiten im August:
7. bis 13. August: 20.45 Uhr
14. bis 20. August 20.30 Uhr
21. bis 24. August 20.15 Uhr
Einlass: Eine Stunde vor Filmbeginn

Tickets im Vorverkauf: 7,50 Euro
Es gibt eine Abendkasse
Alle Informationen und das gesamte Programm gibt es unter:
kinosommervillach.at

KÄRNTEN THERME
Warmbad-Villach

Gratis *Outdoor-Fitness*

Body-Workout direkt am Thermenplatz (von 07.07.-25.08.2025) für Jedermann:frau, ein Mix aus Choreografie, Kraftelementen, viel Schwitzen und cooler Musik. Jeden Montag, 18:30 Uhr (Juli bis August)

www.kaerntentherme.com

Auch TO GO und in der Ackerbox

WARMBADERHOF
CAFE KONDITOREI

Kirchtags-suppe

Kirchtagssuppe
+ Stk. Reindling, € 11,90 / Portion

Täglich vom 18.07. - 03.08.2025 in der Cafe Konditorei sowie auch „To Go" auf Bestellung.

Bestell-Hotline: 04242 3001 1283
Vorbestellung bitte einen Tag im Voraus.
Abholung: von 10:00 - 18:00 Uhr

www.kulinarik.warmbaderhof.com

FLEISCHEREI HARTL
QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

AUF DIE GRILLER FERTIG-LOS

Grillspezialitäten aus Meisterhand

- Bauch, Karree, Schopf (natur oder gewürzt)
- Gefüllte Schweinekoteletts • Filetspieße
- Spareribs • Beiried
- Florentiner Steak • Burger-Patties
- Gefüllte Putensteaks • Ćevapčići
- Bratwurst • Chili-Bratwurst
- Berner Würstl • Käsegriller
- Käsekrainer • Gemüsespieße ...

IN DER KIRCHTAGSWOCHE

- Einheimisches Frischfleisch für's Kirchtagsmenü zu Hause

Täglich frisch aus unserer Küche:
- Hausgemachte Kirchtagssuppe mit Reindling
- Kirchtagsbratwurst • Schweinsbraten
- Backhendl • Wiener Schnitzel • uvm.

Wir bitten um Vorbestellung,
eure Familie Hartl mit Team!

Eisenhammerweg 62
Villach – Untere Fellach
Tel.: 04242 / 55 202
Dienstag – Freitag: 8 – 15 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

www.fleischerei-hartl.at

FOTOS: YVONNE KUNAUER, OLGA BERESLAVSKAYA

Tanz und vor allem dessen Nachwuchsförderung liegt Villachs Kulturpreisträger Guido Markowitz sehr am Herzen. Mit dem „CCB Tanzbüro“ will er dafür eine Plattform in Villach installieren.

Villach lädt zum Tanz

Kulturpreisträger Guido Markowitz leitet das Tanz Theater Pforzheim. Seine Plattform, das „CCB Tanzbüro“, soll Villach künftig zu einer lebendigen Tanzstadt machen.

Als Villacher und Kulturpreisträger engagieren Sie sich seit Jahren für den zeitgenössischen Tanz. Wie erleben Sie die Tanzkultur in Ihrer Heimatstadt?

GUIDO MARKOWITZ: Ich bin immer wieder begeistert, wie offen die Villacher:innen zeitgenössischen Tanz aufnehmen. Seit mehreren Jahren komme ich mit meinem Team des Tanz Theaters Pforzheim in meine Heimatstadt und erlebe hier eine großartige Resonanz. Das hat in mir den Wunsch geweckt, Villach zu einer pulsierenden Tanzstadt zu machen – dank der Unterstützung der Stadt nimmt das nun konkrete Formen an.

Mit dem CCB Tanzbüro haben Sie nun eine Plattform ins Leben gerufen. Was steckt hinter dieser Initiative?

MARKOWITZ: Das CCB Tanzbüro Villach soll ein Ort der Begegnung und Vernetzung sein – eine Bühne für lokale und internationale Tanzschaffende. Wir wollen kreative Kooperationen und innovative Ideen fördern. Zwei Mal im Jahr organisieren wir einen Round Table für Künstler:innen aus dem Alpen-Adria-Raum. Villach soll so zur Drehscheibe für zeitgenössischen Tanz werden.

Ein besonderes Anliegen scheint Ihnen auch die Nachwuchsförderung zu sein. Welche Programme bieten Sie für Kinder und Jugendliche an?

MARKOWITZ: Ganz genau. Es ist mir wichtig, junge Menschen früh für Tanz zu begeistern. Deshalb bieten wir Workshops an Schulen an – mit großem Erfolg. Im Herbst starten wir ein weiteres Programm und laden Schulen und Lehrkräfte ein, mitzumachen. Ziel ist es, Kindern Freude an Bewegung und Ausdruck zu vermitteln.

Wie wird der zeitgenössische Tanz in der Stadt erlebbar gemacht? Gibt es Formate, auf die das Publikum sich freuen kann?

MARKOWITZ: Ein erstes Highlight war die Lange Nacht des Tanzes. Für Herbst und Winter planen wir zwei neue Programme. Außerdem bringe ich mit dem Tanz Theater Pforzheim eine zeitgenössische Version von Schwanensee auf die Bühne. Wir wollen Tanz in seiner Vielfalt zeigen – für alle Generationen.

Wie erleben Sie persönlich die Tanzszene vor Ort – gibt es eine wachsende Community?

MARKOWITZ: Ja, das freut mich besonders. Es gibt bereits viele engagierte Mitstreiter:innen in Villach und Kärnten, die mit großem Einsatz daran arbeiten, Tanz sichtbarer zu machen. Diese gemeinsame Energie macht mich zuversichtlich. In der Kunst geht es für mich nicht ums ‚Ich‘ sondern immer ums Miteinander.

Prinzen-Drama als Pop-Oper

„Hamlet, das Musical“ verwandelt im August den Rathausplatz in eine Open-Air-Bühne.

Es ist wieder Zeit für ein Musical unter freiem Himmel: Der Rathausplatz in Villach wird wieder zur Bühne und hat diesmal eine Uraufführung parat. Der Klassiker „Hamlet“ von Shakespeare wurde von Regisseur Bernd Liepold-Mosser neu gedacht und als beeindruckendes Stück mit Live-Musik aufbereitet. Im Musical geht es um die brandaktuellen Themen Macht, Identität und Selbstzweifel sowie um die Frage, was die Wahrheit in einer Zeit der Manipulation sein kann. Es ist ein unaufhörliches Spiel von Sein und Schein.
Liepold-Mosser hat eine spannende Inszenierung konzipiert, die mit Videoprojektionen von Tomislav Gangl sowie Kompositionen der Musiker:innen Alicia Edelweiß und Christina Ruf untermalt ist. Als Darsteller:innen stehen Gina Christof, Karina Pele und Marius Zernatto auf der Freiluftbühne mitten in der Stadt Villach, die Musiker:innen werden von acht Sänger:innen aus Kärnten unterstützt.

Termine:

Hamlet, das Musical. 6., 7., 8. und 9. August, Villacher Rathausplatz
Von Bernd Liepold-Mosser, Musik: Alicia Edelweiß und Christina Ruf
Tickets gibt es unter www.oeticket.com

© ZOE GOLDSTEIN

Gina Christof, Karina Pele und Marius Zernatto spielen das Shakespeare-Stück in der Fassung von Bernd Liepold-Mosser. Im Drama rund um den Dänen-Prinzen Hamlet geht es um das Spiel von Sein und Schein.

: KULTUR

FR, 25. JULI
Gabriela Montero
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 281 00
E: tickets@carinthischersommer.at
W: carinthischersommer.at

© ANDERS BROGAARD

MO, 28. & DI, 29. JULI
Morgenkonzerte
Evang. Kirche Stadtpark, 8 Uhr
W: carinthischersommer.at

MI, 30. JULI
Ausstellung George Riad Krohn Re-Genesis
Finissage mit Lesung
Galerie TART, Widmanngasse 16
17.30 Uhr
T: 0677 / 61 39 76 64
E: office@tart-villach.at
E: grelikrohn@outlook.com

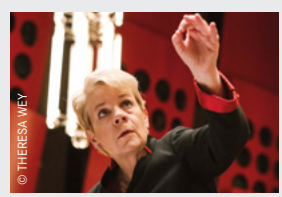
MI, 6. BIS SA, 9. AUGUST
Open Air: HAMLET das Musical
Rathausplatz, 20.30 Uhr
W: flyingopera.at

DO, 7. BIS SO, 24. AUGUST
Kinosommer
Innenhof Musikschule Villach
20.45 Uhr
T: 0677 / 61 40 40 94
E: tickets@kinosommervillach.at
Kinoprogramm unter:
W: kinosommervillach.at

FR, 8. AUGUST
Sommerabendkonzert mit der Stadtkapelle Villach
Nikolaiplatz, 19 Uhr

DO, 21. AUGUST
Literatur im Dinzlschloss
Norbert Maria Kröll „Arcus“
Dinzlschloss, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 31
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SA, 23. AUGUST
West Side Stories
ORF Radio-Symphonieorchester Wien, CCV, 19.30 Uhr
W: carinthischersommer.at


© THERESA WEY

villach
POST VOM SCHLOSS
Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!
Newsletter-Anmeldung in Sekunden!
villach.at/kulturpost

Broadway Nights
Evang. Kirche St. Ruprecht, St. Ruprechter-Platz 6, 19.30 Uhr
W: ingrid-jahn.at

DO, 28. AUGUST
Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
W: ak-bibliotheken.at

AUSSTELLUNGEN

BIS DO, 28. AUGUST
“AnVERWANDT“
Jahresausstellung des Vereins postWERK; Dinzlschloss,
Di, 29. Juli: Performanceabend, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3431

BIS SA, 30. AUGUST
BRITTA KEBER / CLARA OPPEL
Malerei / Klangkunst, Galerie Freihausgasse
Mi, 13. August: Führung mit Sonja Capeller, 9.30 Uhr
Mi, 27. August: Führung mit Jasmine Mayer, 9.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS FR, 31. OKTOBER
Relief von Kärnten
Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
Feiertag geschlossen
T: 0 42 42 /205-3500
W: villach.at/museum

Stadtpfarrturm
Juli & August, Mo bis Sa, 10 bis 18 Uhr
1. und 2. August geschlossen!
T: 0 42 42 / 205-3500

BIS SO, 2. NOVEMBER
Museum der Stadt Villach
Sonderausstellung „Wie Kriege enden“
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3500

© MARTA GILINER

Mit einer Weltpremiere von HK Gruber und Solistin Sharon Kam startete das Festival in die Saison. Karten: carinthischersommer.com

Bewegender Auftakt

Der Carinthische Sommer begeistert noch bis 3. August.

Getreu dem heurigen Festival-Motto „bewegt“ war die Stimmungslage der hochkarätigen Gäste beim feierlichen Eröffnungsabend des Carinthischen Sommers im Congress Center. Mit flammenden Worten eröffneten Vizekanzler Andreas Babler, Landeshauptmann Peter Kaiser und Intendantin Nadja Kayali den Abend – als „Beitrag für die Freiheit des Denkens“ und „um Widerstand zu leisten“. Bürgermeister Günther Albel sprach von einer bunten Vielfalt, die das Festival in Villach und darüber hinaus verströme. Die Company of Music, Sopranistin Verena Tranker, Posaunist Bertl Mütter und das TrioVanBeethoven gaben dann einen Vorgeschmack auf das vielfältige Programm. Im Anschluss feierte HK Grubers Klarinettenkonzert FINTango Weltpremiere – mit der großartigen Sharon Kam als Solistin und dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien.

© NINA HERLITSCHKA

Literatur im Dinzlschloss

In der Veranstaltungsreihe „Literatur im Dinzlschloss“ liest diesmal Norbert Maria Kröll aus seinem Roman „Arcus“. In dicht gewebter, kompromissloser Sprache beschäftigt er sich mit der wachsenden gesellschaftlichen Ungleichheit und weitet die Debatte auf die Verantwortung der Kunst aus. Der Protagonist ist ein aufstrebender Performancekünstler, der durch ein plötzlich geerbtes Vermögen ins Chaos stürzt. Es it ein radikaler Roman über Kunst, Geld und Macht.

Termin:
DO, 21. August, 19 Uhr
Dinzlschloss, Eintritt frei!

© RENATE AICHINGER

© ESTHER VARGA

© ZOE GOLDSTEIN

Die ausgezeichneten Autor:innen laden im September zur Bilanzlesung. Eintritt frei!

Drei Stipendien für Literatur

Villach und BUCH13 gratulieren den Gewinner:innen.

Die Literatur hat in Villach einen hohen Stellenwert: Jährlich vergibt die Stadt Villach drei Stipendien für talentierte Autor:innen. Unterstützt vom Verein BUCH13 bleiben zwei Schriftsteller:innen jeweils einen Monat in der Stadt und halten darüber eine Bilanzlesung im Herbst. Ein Sonderpreis ergeht immer an ein Villacher Talent. Die heurigen Preisträger:innen sind Lisa-Viktoria Niederberger (Linz), Renate Aichinger (Salzburg) und Daniel Wagner (Villach). BUCH13-Initiator Gerald Eschenauer ist ob der hohen Qualität der Einreichungen begeistert und betont die Wichtigkeit der literarischen Nachwuchsförderung.

Musiksommer in der Kirche schafft Raum für Begegnungen mit Musik

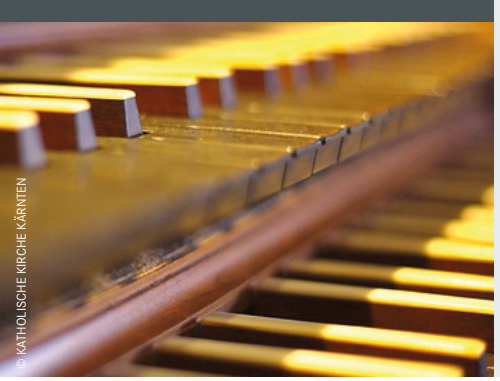
Villach, Sommer und Musik sind seit vielen Jahren untrennbar miteinander verbunden – der Carinthische Sommer ist wohl das bekannteste Beispiel. Aber auch das Programm in der Stadtpfarrkirche St. Jakob entwickelt sich zu einem Höhepunkt für Musikliebhaber. „Unser gut etablierter Orgelmusiksommer ist seit heuer der Musiksommer mit vielen ansprechenden Konzerten und einer Lesung“, verrät Stadtpfarrer Richard Pirker. Gemeinsam mit Organisten Klaus Waltritsch konnte er durchaus bekannte, hochkarätige Musiker:innen aus ganz Österreich für das Programm gewinnen.

Die Stadtpfarrkirche mitten am Hauptplatz hat einen wunderschönen Innenraum, wo Musik ansprechend klingt. „Mein Zugang ist jener, dass Kirche auch ein Raum der Begegnung ist. Musik öffnet die Seele, kann trösten und so helfen, die Schönheit zu erkennen. Und vielleicht dabei auch den Zugang zu Gott zu entdecken“, sagt Pirker. Alle Konzerte sind gegen eine freiwillige Spende zu erleben. „Die Musiker:innen schätzen die schöne Atmosphäre und wir sind selbst erstaunt, welch großartige Künstler:innen zu uns kommen“, sagt Pirker.

Dass die Stadtpfarrkirche akustisch viel zu bieten hat, ist auch dem Carinthischen Sommer nicht verborgen geblieben, der drei Konzerte veranstaltet hat. Der Musiksommer dauert bis September.

Termine:

Musiksommer Stadtpfarrkirche St. Jakob
bis 4. September
immer DO 20 Uhr, SO, 10.50 Uhr
Zusätzliche Termine wie Hochamt, Lesung
Infos: www.kath-kirche-kaernten.at



© KATHOLISCHE KIRCHE KÄRNTEN

© VIOLETTA WAKOUNIGG

Die Ausstellung im Dinzlschloss zeigt Bilder, Objekte, Videos und Performances.

Vielschichtige Beziehungen

Verein postWERK zeigt „anVERWANDT“ im Dinzlschloss.

Im Dinzlschloss zeigen aktuell Künstler:innen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz ihre Schau „anVERWANDT“. Es geht um die vielschichtigen Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt sowie zwischen Verwandtschaft und Verbundenheit. Was heißt es, der Natur anverwandt zu sein? Welche Verantwortung ergibt sich daraus? Mit Bild, Objekt, Video und Performance wird gezeigt, wie tief unsere Beziehungen zu unserer Umwelt reichen – jenseits von Blutlinien. In Zeiten ökologischer und gesellschaftlicher Krisen lädt postWERK dazu ein, sich inspirieren zu lassen und eigene Beziehungen zu untersuchen.

Termin:

DI, 29. Juli: Performanceabend, Dinzlschloss
Ausstellungsdauer: bis 28. August

© FIREFLY UND ENVATO

© CLARA OPPEL

Konzert: Barfuß im Takt

Marschschuhe werden gegen Flip-Flops, Notenständer gegen Sonnenschirme und der Rathausplatz gegen den Beachvolleyball-Platz als Bühne getauscht. So lädt die EMV Stadtkapelle Villach nach dem Motto „Barfuß im Takt“ zum feinen Sommerkonzert mitten in die Villacher Innenstadt ein. Der Eintritt ist natürlich frei!

Termin:

SA, 30. August, 10 bis 12 Uhr
Rathausplatz, Beachvolleyball-Platz

Austellung Keber & Oppel

In der aktuellen Ausstellung von Britta Keber und Clara Oppel in der Galerie Freihausgasse stehen sich malerische und akustisch-skulpturale Werke gegenüber. Sie erzeugen faszinierende Farb- und Klangspuren. Als Schnittmenge dieser Positionen können Farbtöne gesehen werden, die auch in der Klangkunst angetroffen werden.

Termin:

Keber & Oppel, Galerie Freihausgasse,
Dauer: bis 30. August

Geschätzte Leser:innen,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

MO, 28. JULI
Schwangerentreff
Kärntner Nestl, Lederergasse 30, 16 Uhr
T: 0670 / 182 15 60
W: bindungszauber.at

DI, 29. JULI
Babycafé
Kärntner Nestl, 9.30 Uhr
W: kaerntnernestl.at

FR, 1. AUGUST
Blutspenden
Atrio, 9 bis 19.30 Uhr

Vortrag Beikoststart
Kärntner Nestl, 15 Uhr
T: 0670 / 182 1560

MO, 11. AUGUST
Laurentiusmarkt
Marktgelände Innenstadt

FR, 15. AUGUST
Nachts im Naturpark
Astronomische Führung, Kärnten Therme Warmbad, 21 Uhr
T: 4242 57571 28
E: naturparke@ktn.gv.at

SA, 16. AUGUST
Orientierung mit Karte und Kompass
Rosstratten, 10.30 Uhr

MO, 18. AUGUST
Blutspenden
Volkshaus Völkendorf, 15.30 bis 20 Uhr

FR, 22. AUGUST
Baby Shiatsu
Kärntner Nestl, 14 Uhr
T: 0670 / 182 1560

JUGEND

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2, 1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend
Jugendzentrum
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

VIBES im Jugendzentrum:
Fr, 25. Juli und **29. August:** Triff deinen Jugendrat, 16 bis 18 Uhr
Mo, 11. August: Sommer DIY Workshop, 15 Uhr
Mi, 13. August: Trommeln mit Hans Walluschnig, 13.30 Uhr
Mo, 18. August: Entspannungstechniken, 15 Uhr
Do, 21. August: Deeskalation, 16 Uhr
Mo, 25. August: Ägyptisch kochen, 15 Uhr
W: villach.at/jugend

BEWEGT IM PARK

Calisthenics Park Silbersee:
Calisthenics & Street Workout jeden Dienstag, bis 26. August, 17 Uhr
VS Völkendorf:
Funktionelles Ganzkörpertraining jeden Dienstag, bis 26. August, 19 Uhr; Power Hour jeden Donnerstag, bis 4. Sept., 19 Uhr
Öffentlicher Seezugang Seebrücke:
Fit mit Nordic Walking jeden Freitag, bis 5. September, 10 Uhr
Öffentlicher Basketballplatz Landskron:
Fitness- und Koordinationstraining jeden Montag, bis 1. September, 18 Uhr
W: *bewegt-im-park.at.*

MÄRKTE

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

DI, 12. UND 26. AUGUST
Gratis Energiesprechstunde
Co-Working Space, Rathaus, Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 401
W: villach.at/termine

FR, 5. SEPTEMER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang 1, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Frauenberatung
Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
Erste Rechtsauskunft gratis, Rathaus, Eingang 4, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit
1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert folgenden Villacher:innen zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Marie-Francoise Aichernig
Waltraud Arnež
Ing. Karl Budna
Ada Heber
Erika Leeb
Dr. Wolfgang Ofner
Hiltraud Possnig
Margarethe Pulk
Gerhard Wedam
Wilhelm Wessiak

ZUM 85. GEBURTSTAG

Helmut Eder
Kurt Essmann
Sieglinde Gaggl
Lydia Glabutschnig
Elisabeth Hager
Gianfranco Jvancich
Johann Kolm
Erika Pichler
Georg Pichorner
Johann Schleicher
Margarethe Skarbina

ZUM 90. GEBURTSTAG

Rosa Danzlehner
Maria Madreiter
Gisela Reiter
Margit Schilcher
Margarethe Stopper
Martha Struggl

ZUM 95. GEBURTSTAG

Walter Soher

ZUM 101. GEBURTSTAG

Friederike Schluderbacher

ZUM 105. GEBURTSTAG

Gutta Sladky

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?
Alle Infos zu derzeit offenen Stellen unter **villach.at/karriere**

AMTSTAFEL
Alle Infos über aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes, Bebauungsplanänderungen, diverse Kundmachungen, Anberaumungen, Ausschreibungen, unter **villach.at/amtstafel**

GEBURTEN

26. MAI
Sofia, Tochter von Najwa Nahzat und Mansur Osoli

27. MAI
Marie, Tochter von Christine BSc und Bertram Arnulf Lenzer

28. MAI
Jana, Tochter von Sandra und Igor Kos

30. MAI
Samia, Tochter von Camilla Sacco Sonador und Mohamed Elsharif MSc

31. MAI
Malik, Sohn von Anesa und Osman Osmančević

1.JUNI
Janina, Tochter von Julia und Joey Schlieske-Schwab

2. JUNI
Maya Ophelia, Tochter von Sabrina Ronach und Kevin Sandrieser MSc

3. JUNI
Leopold Michael, Sohn von Nicole Jasmin Grabner und Marco Richter

5. JUNI
Nora, Tochter von Carina Ingrid und Philipp Horst Doppler

Emily, Tochter von Janine Anna Maria Hofmeister und Markus Daniel Habernig

6. JUNI
Ali, Sohn von Yusra Alhaj und Ahmad Almahmoud

Ari Juna, Tochter von Mag.a iur. Carina Niña und Dipl.-Ing. Dominik Friedl

Neila, Tochter von Verena Rabl-Stöhr und Bruno Michael Rabl

7. JUNI
Paul, Sohn von Vera Katharina BSc und Dipl.-Ing. Jürgen BSc Walluschnig

9. JUNI
Theo, Sohn von Vanessa Bacher und Lukas Armin Lorber

Leo, Sohn von Nina Sarah Raunegger und Marc Benedikt

13. JUNI
Leon, Sohn von Visare und Meriton Bytyçi

14. JUNI
Eliana Sophie, Tochter von Sarah Lena Lehnert und Dott. mag./Dott.ssa mag. Marco Lorenzo Catania

15. JUNI
Klara, Tochter von Katarina und Josip Antunović

Lukas, Sohn von Nicole Fister und Stefan Mirtl

Josefine, Tochter von Dr.in rer. soc. Oec. Anna Josefine Rosalinde Hauser-Oppelmayer und Thomas Mario Hauser

Katharina Martina, Tochter von Dr.in Martina Maria Putz und Ing. Robert Rogatschnig

17. JUNI
Ege, Tochter von Burcu Elmas und Mesut Balta

Philipp, Sohn von Vanessa Obersteiner und Lukas Philipp Hofer

18. JUNI
Emeli, Tochter von Almina und Senadin Kamić

20. JUNI
Marko, Sohn von Mateja und Mate Milas

24. JUNI
Lukas, Sohn von Nataly Maria und Oliver Schulnig

26. JUNI
Juna, Tochter von Bianca Presslauer-Weilguni und Ing. Patrick Weilguni

HOCHZEITEN

2. JUNI
Philipp Andreas Steinegger, Villach und Katharina Rosa Wörter, Adnet

7. JUNI
Dr. techn. Abdullah Kalkan und Mag.a rer. soc. oec. Sevilay Korucu, beide Villach

Kidway shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH,+43 /660/3722392

10. JUNI
Frank Lukmann und Mag.a pharm. Beatrix Herk, beide Villach

14. JUNI
Martin Machorka und Margit Burgstaller, beide Villach

Andreas Franz Sarnitz und Edith Johanna Walzer, beide Villach

Peter Leitner und Verena Haßlwanter, beide Judenburg

16. JUNI
Gerd Sandrieser und Barbara Ille, beide Wien

18. JUNI
Johann Harald Prüller und Bianca Gut, beide Villach

20. JUNI
Erich Stampfer und Tanja Neuberger, beide Villach

Giulia Ferrari und Chiara Candiago, beide Villach

21. JUNI
Christian Erwin Wauch und Tamara Kačič, beide Villach

Admir Džombić und Mirela Jašić, beide Villach

24. JUNI
Harald Kurt Gruber und Petra Oberrauner, beide Villach

: TODESFÄLLE

6. JUNI
Waltraud Fercher (75)

7. JUNI
Christa Pitamtiz (86)
Dieter Petschnig (67)

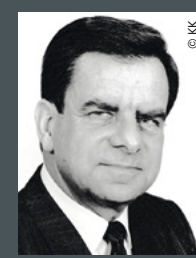
8. JUNI
Otto Tschemernjak (63)
Siegfried Piller (78)

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 26. September, ab 15 Uhr im Paracelsussaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

: NACHRUF

Ehemaliger ÖBB-Direktor Johann Lentner verstorben


© KK

Hofrat Johann Lentner (91), letzter Direktor der ÖBB-Direktion Villach, ist gestorben. Der gebürtige Wiener begann 1953 seine Karriere als „Fahrdienstleiter-Nachwuchskraft" und war Fahrdienstleiter in 15 verschiedenen Bahnhöfen. Danach versah er den Dienst als Bahnhofsvorstand in diversen Bahnhöfen. In der Generaldirektion der ÖBB stieg er bis zum stellvertretenden Betriebsdirektor auf. Sein umfassendes Bahnwissen führte ihn nach Villach, wo er im Jahr 1992 Nachfolger von Direktor Rudolf Reisp wurde. Er wurde zum unermüdlichen Vorkämpfer für den öffentlichen Verkehr. In seine Zeit fielen zahlreiche Infrastrukturprojekte, unter anderem die Umsetzung des ÖBB-Park-&-Ride-Konzeptes. Seine Aktivitäten trugen ihm eine Vielzahl von Ehrungen und Ehrenzeichen ein, wie das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das Große Goldene Ehrenzeichen der Länder Kärnten und Steiermark sowie die Ehrenurkunde der Stadt Villach „in Würdigung besonders verdienstvollen und hervorragenden Wirkens zum Wohle der Stadt Villach".

Dipl.-Ing. Alexander Aribert Kral (68)
Franz Gusel (79)

9. JUNI
Ursula Triebnig (94)

10. JUNI
Annemarie Melcher (75)
Adolf Petutschnig (85)

11. JUNI
Ronny Labacher (52)

12. JUNI
Johann Ressmann (83)

14. JUNI
Franz Bernhard Wiegele (75)
Patrick Gerd Czechner (54)

16. JUNI
Ilse Rachenzentner (79)

17. JUNI
Franz Rattner (76)
Elfriede Prunner (96)

19. JUNI
Wolfgang Latritsch (62)

20. JUNI
Rupert Kamnig (98)

21. JUNI
Dr. Martin Niedermayer (50)
Gertraud Frank (94)

22. JUNI
Mario Lerchbaumer (38)

24. JUNI
Johann Leopold Fischer (95)
Margot Kazianka (75)

25. JUNI
Aloisia Somma (81)

SICHERHEITSTAG. Beim Sicherheitstag auf dem Gelände der Hauptfeuerwehrwache Villach in der Kasernengasse, wurde den Besucher:innen wieder ein spannendes Programm der verschiedenen Blaulichtorganisationen geboten. Spektakuläre Übungen, wie das Löschen eines Fahrzeugs oder eine Seilbergung durch den Notarzthubschrauber RK 1, waren die Highlights des Tages. Dazu gab es eine Fahrzeug- und Geräteschau sowie Tipps und Informationen für die eigene Sicherheit und Vorsorge. Bei den Vorführungen dabei waren auch die Stadträte Harald Sobe und Erwin Baumann.

© HWF VILLACH

© KARIN WERNIG

© KARIN WERNIG

© STADT VILLACH/AK

Weinhandel Salatin feierte rundes Jubiläum

Weinliebhaber über Villachs Stadtgrenzen hinaus schätzen das Weingut Salatin aus dem italienischen Veneto für seine hervorragenden Qualitätsweine. Seit 20 Jahren betreiben Roland und Kathi Augustin ihren gleichnamigen Weinhandel in der Italiener Straße. Seit fünf Jahren am jetzigen Standort. Bei der Jubiläumsfeier gratulierte auch Bürgermeister Günther Albel.

© AUGSTEIN

Schwerpunktthema „Demenz“ im Fokus

Bewusstsein für das Thema Demenz zu schaffen ist die Grundlage des Projekts „Villach goes demenzfreundlich“. Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und die Abteilung für Neurologie des LKH Villach mit Primarius Peter Kapeller luden wieder zu einem Vortrag – diesmal mit Neuropsychologin Andrea Fahlböck und dem Sachverständigen Franz Schautzer. Die nächsten Vorträge folgen im Herbst.

© AUGSTEIN

Hunde-Verstehen-Kurse waren stets ausgebucht

Die Initiative von Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Stadtrat Christian Pober war ein voller Erfolg: Die Hunde-Verstehen-Workshops im lebensRAUM stießen auf enormes Interesse. Das Hundetrainer-Team Birgit und René Franc vermittelte in den ausgebuchten Vorträgen wichtige und praxisnahe Informationen, wie man die Sprache und das Verhalten von Vierbeinern besser einschätzen und darauf reagieren kann.

: PERSÖNLICH

© AUGSTEIN

101 JAHRE. Das Zeitunglesen gehört noch immer zu den liebsten Hobbys von Friederike Schluderbacher. Die körperlich und geistig äußerst fitte Jubilarin feierte im Kreise ihrer Familie ihren bereits 101. Geburtstag!

103 JAHRE. Im Seniorenheim auf der St. Johanner Höhe feierte Anna Hermann mit ihrer Familie ihren unglaublichen 103. Geburtstag. Die gebürtige Straßburgerin und ehemalige Bankdirektorin, übrigens eine der ersten Frauen in dieser Position, hält sich mit Kreuzworträtseln geistig fit.

© AUGSTEIN

© KARIN IWERNIG

32 Teilnehmer:innen spielten beim ersten „Pink Charity“ Tennis Turnier mit, insgesamt wurden rund 4200 Euro für den guten Zweck gesammelt.

4000 Euro für den guten Zweck

Als Fest des Gemeinschaftsgedankens fand heuer das erste Pink Charity-Tennis-Turnier am VAS-Gelände statt. Insgesamt 32 Turnierteilnehmer:innen spielten für den guten Zweck. Bei herrlichem Wetter fühlten sich alle als Teil eines großen Ganzen. Insgesamt konnte die stolze Summe von 4160 Euro an Spenden gesammelt werden, die der „Pink Ribbon Aktion“ der Krebshilfe Kärnten zugutekommen, die auf das Thema Brustkrebs aufmerksam macht.

© OLGA BERESLAVSKAYA

Marc Pircher sang am Bio-Bauernmarkt

Einem prominenten Gast konnten die Besucher:innen – darunter Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Stadtrat Christian Pober – beim Bio-Bauernmarkt Mitte Juli zuhören: Volksmusikstar Marc Pircher sorgte für Stimmung. Organisiert wurde der Auftritt von Bio-Bauernmarkt-Obmann Reinhard Skofitsch. Ebenso vor Ort waren die Gemeinderäte Christopher Slug-Lindner und Gerhard Kofler.

© AUGSTEIN

Kelag unterstützt Mini-Forscher:innen

Die Kelag mit ihren Tochtergesellschaften ist ab sofort verlässliche Partnerin für das Mini Education Lab, das Forschungslabor der Jüngsten. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig zeigt sich erfreut über die Kooperation. Die Kelag-Manager Adolf Melcher und Christoph Herzeg sehen das MEL als spannende Bildungseinrichtung, die ihnen sehr am Herzen liegt: „Man kann Entdeckergeist kleiner Kinder gar nicht früh genug mit Technik und Forschung füttern.“ Das gefällt auch MEL-Leiter Alexander Treffner, Gerald Frühstück (Leiter Bildungsabteilung) und Christian Mörtl (Kelag Personal).

© STADT VILLACH

Auch in einem Segelboot musste auf der Drau gerudert werden.

© ARCHIV STADTMUSEUM

Das prachtvolle Kurhotel Annenheim befand sich von 1885 bis zum Jahr 1971 am Fuße des Jungfernsprungs am Südufer des Ossiacher Sees.

: VOR 45 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe August 1980

DRAUBOOTSFAHRT. Die neunte Draubootsfahrt startet mit 50 Booten in Feistritz und führt die Teilnehmer zwanzig Kilometer mit Flößen und Booten nach Villach. Trotz einiger Kenterungen kommt es dank Feuerwehr und Wasserrettung zu keinen Unfällen.

OLDTIMER-RALLYE. Der Oldtimer-Club Villach veranstaltet eine mehrtägige Oldtimer-Rallye. Über 80 Fahrzeuge aus Russland, Deutschland, England, Frankreich, der Schweiz und natürlich Österreich nehmen daran teil. Die Routen führen die Teilnehmer:innen in die schönsten Regionen Kärntens.

BURGFLIEGEN. Die Sektion Modellflug des ASKÖ Villach veranstaltet das zehnte internationale Burgfliegen auf der Burgruine Landskron. 120 Pilot:innen aus Deutschland, Jugoslawien und Österreich nehmen an der Veranstaltung teil.

WASENBODENVOLKSLAUF. Im Rahmen des „Festes an der Drau“ wird vom SC Völkendorf der zweite Volkslauf am Wasenboden veranstaltet. Die Streckenlänge beträgt 1.800 und 3.500 Meter. Zu den Klassensiegern gehören auch zahlreiche Villacher Akteure.

Das Grand-Hotel vom Ossiacher See

Der Name Annenheim war einst am Südufer des Sees verortet, ehe er auf das Nordufer „überschwappte“.

Ossiachersee-Süduferstraße Nummer 75: Dort, wo heute das „Appartementhaus Landskron“ – im Volksmund „Terrassenanlage“ – im Stadtteil St. Andrä steht, befand sich einst das Kurhotel Annenheim. Hinter diesem schlichten Namen versteckt sich ein kolossaler Bau, der in der Literatur zu Recht als „Grand Hotel“ bezeichnet wurde. Bleiben wir beim Namen: Namensgeberin war mit Anna Kleinszig die Frau des Großgrundbesitzers und Hotel-Erbauers Stefan Kleinszig. Dieser Hotelname wiederum schwappte mit der Zeit vom Süd- auf das Nordufer des Ossiacher Sees über. Der Grund hierfür ist leicht erklärt: Am Nordufer befand sich die Bahnstation „Annenheim“. Von dort aus wurden Hotelgäste per Dampfer in ihre noble Herberge auf der gegenüberliegenden Seeseite gebracht.

Doch was hat es mit dem Hotelkomplex auf sich, der im Jahr 1971 durch eine spektakuläre Sprengung dem Erdboden gleichgemacht wurde? Das Hotel war dreistöckig und zählte 130 Zimmer. Die Eröffnung fand 1885 statt. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs hatte es auch als Lazarett gedient. Unweit des Hotels befand sich mit dem Seehof eine Herberge für – wie es in der Literatur nachzulesen ist – „weniger anspruchsvolle“ Gäste. Erst 1952 wurde die gesamte Liegenschaft von der britischen Besatzungsmacht wieder an die damalige Betreiberfamilie Schmalzl zurückgegeben. Diese führte großzügige Renovierungsarbeiten durch und änderte den Namen auf „Strandhotel Lido“. Heutzutage ist der ehemalige Seehof unter dem Namen „Robinson Club“ bekannt.

> „Der kolossale Bau wurde mit 2000 Sprengschüssen dem Erdboden gleichgemacht.“
>
> Mitteilungsblatt Gemeinde Landskron, 1971

Info:

Gemeindeblatt Landskron Nr. 3 1971, H. Rogy, Tourismus in Kärnten, 2002, R. Greiser, Club Landskron Einst und Jetzt, 2012.

Miele — CENTER — OLSACHER

Gefrierschrank FN 4312 E

- Keine Vereisung des Gefriergutes – nie mehr abtauen dank NoFrost
- Mehr Platz für besonders großes Gefriergut – XXL Box
- Griffloses Design dank integrierter Griffmulde
- Schnelles, schonendes Einfrieren von Lebensmitteln – SuperFrost
- Flexible Vergrößerung des Gefrierraums – VarioRoom

~~€ 799,–~~
~~- € 50,–~~
€ 749,–

Nur für kurze Zeit:
Miele Bestseller-Bonus auf Stand-Kältegeräte
Jetzt **€ 50,–** sparen!

Waschmaschine WWB360 WCS PWash&8kg

- **A -20 %** | 8 kg | 1.400 U/Min.
- Energie sparen in der höchsten Energieeffizienzklasse
- mit **QuickPowerWash** saubere Wäsche in nur 49 Minuten
- Exklusives **CapDosing** Sortiment
- **Miele@Home –** clever vernetzt

€ 939,–

Akku-Sauger Duoflex HX1

- Li-Ion Akku: bis zu 55 Minuten Laufzeit mit einer Ladung
- Leistungsstark wie ein üblicher Miele Staubsauger
- Leicht & kompakt: 3,1 kg / 0,3 l Staubbehälter
- Intelligente Elektrobürste mit automatischer Leistungsanpassung
- 99,99 % nach IEC 62885-4 Staubrückhaltevermögen durch Hygiene Filter

€ 329,–

Nur für kurze Zeit:
Geld-zurück-Garantie für Miele Triflex und Duoflex Akku-Staubsauger

Auch im Onlineshop erhältlich!

Sparen Sie bis zu 20 %
beim Kauf Ihres Miele Zubehörs

Power Disk 10+2 gratis **€ 99,–**

MIELE CENTER OLSACHER

Villacher Straße 17 | 9800 Spittal/Drau | Tel. 04762 42 000
Ossiacherzeile 46 | 9500 Villach | Tel. 04242 34 000

Miele — CENTER — OLSACHER

office.olsacher@mielecenter.at
mielecenter-olsacher.at

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

HAUSHALTSGERÄTE – GEWERBEGERÄTE – KÜCHENSTUDIO – KUNDENDIENST

Glücksplatz
GÖDERSDORF

Fertiggestellt!

Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen sind in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen entstanden. Ruhig gelegen und doch mitten im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.

„Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände; ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals."

FSF Immobilien GmbH

PORR

www.glücksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz / www.nageler.biz

IMMOBILIEN NAGELER INNOVATION WOHNEN